Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

131 (19.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 131. — Karlsruhe, Montag den 19. März 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 19. März. Der „**Bad. Landesbote**" tritt der Auffassung des Ministers **Dr. Schenkel** entgegen, wonach dieser es in der **Kammersitzung** am letzten Samstag als eine Ungehörigkeit bezeichnete, daß Staatsbeamte sich mit ihren Beschwerden an die Wortführer der Sozialdemokratie wenden, wobei übrigens auch der „Landesbote" es **bedauert**, daß manche **Beamtenkategorien** zu dem **Glauben** hinneigen, ihre **Wünsche** seien **am besten** bei den **Sozialdemokraten** aufgehoben.

Zu dem erregten **Zwischenfall** selbst schreibt das demokratische Parteiorgan: „Eines muß einleitend zur kritischen Beurteilung der ganzen Frage bemerkt werden: daß es **nicht das erste Mal** ist, daß der **Minister** des Innern es als eine **Uegehörigkeit** bezeichnet, wenn ein **Beamter**, ein Angestellter des Staates sich mit seinen **Beschwerden** an einen **sozialdemokratischen Abgeordneten** wende und daß **bisher** zu dieser Auffassung in der Kammer **von keiner Partei, auch nicht von der Sozialdemokratie, Stellung** genommen worden ist. Man hat sich auch bisher über die ministerielle Auffassung nicht besonders aufgeregt, so daß die **leidenschaftliche Aufwallung der Geckschen Abgeordnetenseele nicht recht verständlich** und das **Einschreiten des Präsidenten** bei solchen elementar auftretenden Gefühlseruptionen **gewiß berechtigt** war. Wir sind auch **nicht der Meinung**, daß der **Präsident** sich etwa hätte der Auffassung des **Ministers** in dieser Frage durch ein **präsidiales Einschreiten widersetzen** sollen, da ja **sämtlichen Abgeordneten** des Hauses **nach der Rede des Ministers Gelegenheit** geboten ist, die Auffassung des Ministers als eine grundfalsche zu bezeichnen. Das **Einschreiten des Präsidenten gegen Geck**, der sich in eine **nicht ganz begreifliche Erregung hineingeredet** hatte, kann deshalb **nur als gerechtfertigt bezeichnet** werden, denn **schließlich muß man doch die Redner, die am Worte sind, ausreden lassen**, wenn auch das, was sie sagen, noch so wenig Beifall findet."

* **Mannheim**, 19. März. Am Samstag abend **erhängte sich** ein verheirateter Oelhändler in seiner Wohnung. Das Motiv der Tat ist körperliches Leiden.

Schwetzingen, 17. März. Der **Voranschlag** pro 1906 sieht in Einnahmen 146 725 *M*, in Ausgaben 254 940 *M* vor. Die Umlage beträgt wie bisher **65 Pfennig**.

△ **Pforzheim**, 18. März. Der hiesige Stadtrat hat im Einverständnis mit dem Großh. Ministerium des Innern die für die Stadt Pforzheim geltende **Verbrauchssteuerordnung** dahin **abgeändert**, daß mit Wirkung vom 15. März auch von dem aus dem Ausland hier eingehenden **toten Wildpret** und **Geflügel Verbrauchssteuern erhoben** werden sollen. — Nach dem Beschluß des Bürgerausschusses und Stadtrats soll noch in diesem Sommer mit dem Bau einer **Höheren Mädchenschule** begonnen, für die in dem bisherigen Staatshaushalt die erforderlichen Lehrstellen eingestellt sind. Außer einem Direktor und zwei Professoren sind dafür noch mehrere Stellen für Reallehrer und Hauptlehrer vorgesehen. — Mit der Frage der **Erbauung** einer **elektrischen Bahn** in Pforzheim scheint man bereits so weit gekommen zu sein, daß der Stadtrat zur Zeit erwägt, ob die Bahn in Pforzheim und den umliegenden Dörfern nicht auf Kosten der Stadtgemeinde zu erbauen sei.

Freiburg, 18. März. Gestern ist in der hiesigen Festhalle die **neunte badische Vogel- und Geflügel-Ausstellung eröffnet** worden. Beschickt ist die Ausstellung von einer größeren Anzahl badischer Orte aus dem ganzen Land, sowie aus dem Elsaß. Der dazu ausgegebene Katalog enthält rund 600 Nummern und zwar über Hühner, Wassergeflügel, Tauben, Vögel und Geräte. Eine reiche Natur im Kleinen dringt dem Besucher bei der Betretung der hübsch geschmückten Halle entgegen, die in einen großen interessanten Vogelkäfig umgewandelt ist, in dem es aus tausend Kehlen in allerhand Tönen durch einander schreit und pfeift, daß man sich an die natürliche Vogelsymphonie erst gewöhnen muß, bevor man sich angeheimelt fühlt. Hierzu hilft aber das Auge, dem überaus viel geboten ist. Vor allem zunächst von der doppelt nützlichen Hühnerwelt, aus der eine große Artenzahl vertreten ist, nicht nur von Luxushühnern, die gewöhnlich noch den Preis davontragen, sondern auch von Nutz-, von Legehühnern, denen man in den Ausstellungen jetzt auch etwas mehr Aufmerksamkeit widmet. Auch Tauben sind eine erkleckliche Zahl ausgestellt, von diesen stehen die modernen Schnellsegler, die Brieftauben im Vordergrund des Interesses. Singvögel verschiedener Arten und Ziervögel, besonders Exoten, bilden eine Abteilung der Ausstellung für sich. Auch das Wassergeflügel, Europäer und exotische Familien, erregen das Interesse für Liebhaber namentlich. Sodann sind Geräte in vielen Spielarten, von einfachen, nützlichen bis zu reicher Ausstattung, besonders in Käfigen, zur Schau und zum Verkauf gebracht. Arrangiert und ausgeführt wurde die stattliche Ausstellung vom hiesigen **Vogelschutz-, Vogel- und Geflügelzuchtverein**, der zugleich sein **20jähriges Stiftungsfest** damit verbindet. Preise für hervorragende Leistungen wurden vom Staat, von Gemeinden, dem Verband, von Vereinen und Gönnern gestiftet. Auch eine Verlosung ist mit der Ausstellung verknüpft. Der Besuch, auch von der Umgebung und der Ferne, war bereits ein recht zufriedenstellender. Ein Brieftauben-Aufflug wurde vorgenommen.

r. **Meßkirch**, 18. März. Gestern nachmittag trat der **Bürgerausschuß** zusammen zur Beratung über den **Voranschlag** pro 1906; einige Posten, so vor allem die etwas teueren Anlagen von Waldwegen, führten zu längeren Debatten. Schließlich wurde der Voranschlag **genehmigt** und hierauf das Gehalt des neu angestellten zweiten Ratschreibers auf 1300 *M* jährlich festgesetzt. Um 300 *M*, von 1500 auf 1800 *M* erhöht wurde ferner das Gehalt des Stadtrechners. Die Traktandenliste war damit erschöpft.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. März.

* **Ein Abschlag der Schweinefleischpreise** dürfte, wie der M. G.-A. von sachverständiger Seite erfährt, für die nächsten Wochen zu erwarten sein. Die **Preise** haben ihren **Höhepunkt erreicht** und es macht sich schon jetzt ein **langsamer Rückgang bemerkbar**. Die **Zollerhöhung** ist bis jetzt **ohne Einfluß** auf die Preise des Fleisches geblieben.

cd. **Gestern warmer Sonnenschein — heute starkes Schneetreiben** . . . . ein Wetterumschlag, wie er von der schlimmsten Aprillaune nicht ärger befürchtet werden kann. Gestern lachte die Sonne hernieder, so warm und einladend, daß die Stadtbevölkerung in hellen Scharen hinausströmte vor die Tore und sich in Ausflügen durch Wald und Feld erging, ja man konnte sich sogar sitzend im Freien aufhalten. Heute vormittag stellte sich Schneetreiben ein, die Flocken wirbelten in so großen und dichten Flocken hernieder, wie es Frau Holle den lieben Menschenkindern nicht besser um die Weihnachtszeit bescheren kann. Aber Märzenschnee tut den Saaten weh — lautet die alte Bauernregel, wenn es auch so schon nicht gerade angenehm ist, aus dem schönsten Frühling in den Winter von einem Tag auf den anderen geworfen zu werden.

(●) **Der Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels** in Karlsruhe hat nunmehr seine neuen Einrichtungen der Abteilung **„Kreditwesen"** vollendet und sie der hiesigen Geschäftswelt zur fleißigen Benützung zur Verfügung gestellt. Es sind insbesondere zwei Methoden geschaffen, um die Detaillisten vor Kreditverlusten zu schützen. Zunächst gibt das Sekretariat des Vereins unentgeltlich Auskunftshefte aus, auf Grund deren mündliche Auskünfte (à 25 ₰) sowie schriftliche (à 35 ₰) über jeden Kunden in kurzer Zeit erteilt werden. Andererseits hat die Abteilung für Mahnverfahren sehr gute Erfolge in der Beitreibung rückständiger Forderungen gehabt und wird den Mitgliedern dieser Tage die erste Liste rückständiger Schuldner zugestellt. Diese Abteilung ist unentgeltlich. Ueber alles nähere wird Auskunft unentgeltlich beim Sekretariat des Detaillistenvereins, Kaiserstraße 183, 1 Treppe (Bureau der „Hansa") erteilt.

= **Des Stefansbrunnens** hat die neueste Nummer der „Jugend" wieder in Bild und Wort gedacht. Sie veröffentlicht einen illustrierten Vorschlag, den Brunnen mit einer für Plakate zu benützenden Mauer zu umgeben und seine Besichtigung nur für Sittlich-gefestigte zu gestatten. Kinder unter 20 Jahren ist die Besichtigung überhaupt verboten. — Uebrigens wurde gestern durch einen 10jährigen Knaben die Figur des Stefansbrunnens in ärgerniserregender Weise mit Kreide verunreinigt.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 19. März. (Tel.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag **verunglückte** bei einer **Automobilfahrt** der Geschäftsführer **Winter** von der Weingroßhandlung Wendeborn Nachf. beim Ausweichen. Das Automobil fuhr gegen eine **Telegraphenstange**, gegen die **Winter** geschleudert wurde, so daß er einen doppelten **Schädelbruch** erlitt.

hd **Breslau**, 19. März. (Tel.) Aus verschiedenen oberschlesischen Ortschaften werden neue Erkrankungen und Todesfälle an **Genickstarre** gemeldet. 11 Personen liegen gegenwärtig im städtischen Krankenhause in Ratibor an der Krankheit darnieder.

= **Fulda**, 18. März. Die **Gleissenkungen** auf Bahnhof **Elm**, die erst vor einigen Tagen eine größere Entgleisung herbeigeführt haben, sind heute **abermals** eingetreten. Die **ganze Südseite des Bahnhofs hat sich jetzt gesenkt**, so daß zwischen Schlüchtern und Elm nur noch eingleisiger Betrieb herrscht. Vermutlich bestehen unter dem Bahnhofe Elm Quellen, die die Bodensenkungen veranlassen. Die Reparatur der Gleise und das Ausfüllen der Senkungen wird nach der „Frkf. Ztg." längere Zeit in Anspruch nehmen.

= **München**, 18. März. Vor Großhesselohe bei München ließ sich ein **18jähriger Reisender**, Namens **Marx**, aus **Mannheim**, von einem **Vorortzug überfahren**;; Marx war sofort tot. — In Fladungen **stürzte** der Ziegeleibesitzer Zimmermann aus Willmars (Unterfranken) beim Aufspringen auf den **Bahnzug** ab und wurde **getötet**.

Arbeiterbewegung.

= **Indianopolis**, 18. März. (Tel.) Der **Führer** der vereinigten **Bergarbeiter** richtete an den Vorsitzenden der **Anthracitgrubenbesitzer** das schriftliche Ersuchen, eine **neue Konferenz** vor dem 1. April anzuberaumen, um noch einen **Versuch zur Beilegung der Differenzen** zwischen den Bergwerksbesitzern und den Grubenarbeitern zu machen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Heidelberg**, 19. März. Die Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinische **Deutsche Akademie** der Naturforscher in **Halle** a. S. hat den ordentlichen Professor der Anatomie an der Ruperto Carola Geh. Hofrat Prof. Dr. Max **Fürbringer** zum **Vorstandsmitglied** und den hiesigen Zoologen außerordentlichen Professor Dr. Curt **Herbst** zum **Mitglied ihrer Fachsektion** für **Zoologie und Anatomie** ernannt.

= **München**, 18. März. Hoftheater-Intendant v. **Speidel** wird bereits am 1. Oktober d. J. **wieder aus dem Amte scheiden** und in die **Armee zurückkehren**, wo er mit dem Kommando einer **Brigade betraut** wird. B. N. N.

hd **München**, 19. März. (Tel.) Joseph **Kainz**, der am hiesigen Schauspielhaus zur Zeit ein Gastspiel absolviert, ist an Lungenentzündung **erkrankt**.

hd **Wien**, 19. März. (Tel.) Gestern **starb** hier die ehemalige Hofopernsängerin Karoline **Tellheim** im 64. Lebensjahre. Frkf. Ztg.

Karlsruher Konzerte.

=z. **Das Frühjahrskonzert des Kirchenchors der Christuskirche**, das am Samstag abend stattfand, bot wieder eine Reihe schöner und sehr gediegener Leistungen. Zum ersten Male trat der Chor unter seinem neuen Dirigenten Herrn Hans **Vogel**, Lehrer am Großh. Konservatorium, an die Oeffentlichkeit und das Gebotene bewies, daß die neue Leitung gleich den vorhergehenden, bestrebt ist, den Chor vorwärts zu bringen. Leider sind Tenor und Baß immer noch nicht in der nötigen Zahl den vielen Sopran- und Altstimmen gegenüber vertreten, daß aber trotzdem die Chöre in so feiner Abtönung und so klangschön zum Vortrag kamen — wie wir sie an dieser Stelle bis jetzt nur selten hörten — ist wohl zumeist dem Dirigenten zu danken, der mit den gegebenen Umständen rechnend, keine allzu schwierigen Chöre wählte, sondern die leichteren in feinster Durcharbeitung bot. Das Programm war an und für sich schon sehr geschmackvoll zusammengestellt und enthielt einige nicht uninteressante Kompositionen. Zu diesen sind u. a. die Chöre von Rinck „Preis und Anbetung" und M. Böhme „Ergebung in Gottes Willen" zu zählen, die auch besonders stimmungsvoll gesungen wurden. Man darf sich aufs neue der durchaus auf künstlerischer Grundlage sich aufbauenden Darbietungen des Kirchenchors der Christuskirche freuen, der hoffentlich noch oft solch' erhebende Veranstaltungen bietet, wie die vorgestrige. Als Solistin ward Frau Professor Marie **Schmidt-Köhne** gewonnen, die, wie wohl noch erinnerlich, schon in früheren Jahren hier durch ihre glänzenden Liedervorträge erfreute. Die Stimmittel der Dame sind ganz außerordentliche; vor allem ist es die tadellose Technik u. dann die künstlerische Auffassung, welche ihre Vorträge in so bedeutendem Maße auszeichneten. Die Höhe schien wohl einige Schwierigkeiten zu bereiten, dagegen ist die mittlere Lage sehr ausgiebig und von schönster Klangfärbung. Am besten gefielen die Sopransoli „Psalm" und „Die arme Seele" von Becker, die schon in ihrer Vertonung einen so großen Empfindungsreichtum offenbaren, und ferner „Wiegenlied der Hirten von Bethlehem" von H. Reimann, dem vornehmlich das wunderbare Piano der Sängerin eine erhöhte Wirkung verlieh. Gleich viel Anerkennung gebührt auch Herrn Stadtorganist Theodor **Barner**, der die erhabene J. S. Bachsche „Canzona" in D-moll und den 2. und 3. Satz aus einer Sonate für Orgel von H. Lang in bekannt ausgezeichneter Durchführung zu Gehör brachte. — Den bei weitem größten Eindruck übten jedoch die Liederdarbietungen von Frau Professor **Schmidt-Köhne** in dem gestern abend im Vereinshaus des evangelischen Männervereins in Gemeinschaft mit Herrn Hans **Vogel** gegebenen **Konzert** aus. Hier schien die Sängerin ganz in ihrem Element zu sein, denn jedes einzelne Lied, was sie bot, war ein Kunstwerk für sich. Wir haben in diesem Winter nicht viele Sängerinnen gehört, die ihre Lieder so formvollendet zu geben wußten. Brahms wundersame „Sapphische Ode" und Lieder aus dem Schumannschen Zyklus „Frauenliebe und Leben", gehörten zu den herrlichsten Gaben, die die Künstlerin bot. Daß das Publikum bei solch' glänzenden Darbietungen mit Beifall nicht zurückhielt, bedarf keiner weiteren Betonung, ebenso wie es auch die Klaviervorträge des Herrn Hans **Vogel** sehr freudig entgegennahm. Der Pianist, der überdies auch ein sehr sympathischer Begleiter war, spielte u. a. die Liszt'sche „Legende vom hl. Franziskus auf dem Meer" mit großer Bravour. Er bewies damit eine bedeutende Technik und ein hervorragendes Auffassungsvermögen. Das Kirchenkonzert sowohl, wie das Konzert im Gemeindehaus waren sehr gut besucht.

cd. **Metrostyle-Pianola-Konzert.** Im **großen Museumssaal fand** am Samstag abend ein von dem Hoflieferant Herrn L. **Schweisgut** hier veranstaltetes Konzert statt, in dem das neue Klavier-Instrument, das **Metrostyle-Pianola** vorgeführt wurde. Das Interesse hierfür bekundete sich in so großem Maße, daß viele Besucher keinen Platz finden konnten und stehen mußten. Herr Artur **Schlegel** aus Berlin führte das Metrostyle-Pianola in der Wiedergabe einer Auswahl der mannigfachsten Kompositionen bedeutender Tonsetzer für Klavier vor und führte damit den Nachweis, daß das Instrument ebenso zur Begleitung von Gesängen (die Gesangspartie führte Frl. Anna **Gehrig** (Sopran) bestens durch) wie zur Ausführung leichter und auch der schwierigsten Konzertstücke hervorragend verwertet werden kann, so daß das Klavierspiel mit Benützung des Pianola sich nicht vom Spiel eines gewandten Klavierspielers unterscheidet. In dem großen G-moll-Konzert für zwei Klaviere von F. Mendelssohn op. 25 gelangte das Pianola im Zusammenspiel mit zwei Klavieren zur Verwendung, wobei die Pianoforte-Solostimme mit dem Pianola interpretiert wurde, während das zweite Klavier (Herr Komponist Artur **Sartori**) die Orchesterpartie vortrefflich wiedergab.

50jähr. Jubiläum der Gesellschaft „Liederkranz"-Mannheim.

H. **Mannheim**, 17. März. Eine Glanznummer in der Festveranstaltung anläßlich des **50jährigen Jubiläums** der **Gesellschaft „Liederkranz"** war das heutige **Festkonzert** im Nibelungensaal. Der Verein hatte kein Opfer gescheut, um seinen Mitgliedern und überaus zahlreichen Gästen, darunter Herrn Geh. Regierungsrat Lang und Vertreter der Stadtbehörde, etwas exquisites zu bieten. Nach dem „Vorspiel zu den Meistersingern", ausgeführt von dem auf ca. 50 Mann verstärkten **Hoftheaterorchester**, sprach die Hofschauspielerin Frl. **Wittels** einen vom Vorsitzenden des Vereins Herrn Schriftsteller **Waldeck** gedichteten, schwungvollen Prolog, woran sich die „Festhymne für Männerchor, Sopransolo, Orchester und Orgel" von Jul. Lorenz anschloß. Die Hofopernsängerin Frl. Hilda **Schoene** brachte mit Leichtigkeit die ziemlich schwierige Solopartie zu Gehör und erntete stürmischen Beifall Auch der aus 130 Mann bestehende Chor zeigte beim Vortrag der in zartesten Piano wiedergegebenen Tonmalerei des ersten Satzes sowohl als bei dem stürmischen Fortissimo des Schlußsatzes vorzügliche Schulung. Großen Beifall erntete der Männerchor „Der Tod des Sardanapal", der hier unter persönlicher Leitung des Komponisten, Herrn Lothar **Kempter**, seine Erstaufführung erlebte. Herr Hofopernsänger **Kromer** erwies sich als trefflicher Interpret der Partie des Sardanapal. Mit der größten Spannung sah man dem Auftreten der Primadonna der Grande Opéra in Paris, Frl. Lucienne **Bréval**, entgegen. Die Erwartungen wurden mehr als übertroffen und nicht endenwollender Beifall lohnte die Künstlerin für ihre unvergleichlich schönen Darbietungen. Mächtig wogten ihre gewaltigen Töne durch den Riesensaal, und sanft und einschmeichelnd ergriffen ihre zarten Liebesweisen das Gemüt des Zuhörers. Nicht minder interessant war Herr Eugen **Ysaye** aus Brüssel, ein gottbegnadeter Meister des Violinspiels, eine echte Künstlererscheinung. In liebenswürdigster Weise übertrug er die ihm gespendeten Ovationen auf das Orchester, das seine schwierige Aufgabe, die tadellose Begleitung Ysayes, musterhaft durchgeführt hatte. Noch selten haben wir das G-dur-Violinkonzert von Mozart und das G-moll-Konzert von Bruch so formvollendet zu Gehör bekommen. Mit dem kraftvollen Männerchor „An das Vaterland" von **Max Gulbius** (Gedicht von E. M. Arnot) fand das Konzert einen würdigen, von patriotischer Begeisterung getragenen Abschluß. Schade, daß wir keine Gelegenheit hatten, den prächtigen Männerchor in einer a capella-Darbietung zu hören; wir sind überzeugt, daß er einer solchen Aufgabe in gleich künstlerischer Weise unter der vorzüglichen Leitung seines gegenwärtigen Direktors, Herrn Hofkapellmeister Camillo **Hildebrand**, gerecht geworden wäre. Möge dem Verein eine von **vielen neuen** künstlerischen Erfolgen gekrönte Zukunft **beschieden sein**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 18. März. Strafk. I. Die Taglöhner Reinh. **Fischer** aus Emmendingen und August Ludwig **Walter** aus Oetisheim, beide hier wohnhaft, die eines Diebstahlsversuchs beschuldigt waren, wurden von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen.

In der hiesigen Baugewerkschule kamen vor mehreren Wochen einem Baugewerkschüler zwei Bücher im Werte von 7,50 Mark und einem anderen Baugewerkschüler ein Reißzeug im Werte von 38 Mark abhanden. Diese Diebstähle hatte ein Schüler der genannten Anstalt, der 17 Jahre alte Heinrich Emil **Bellm** aus Bruchsal, begangen. Er erhielt unter Anrechnung von 1 Woche Untersuchungshaft 1 Monat und 1 Woche Gefängnis.

Des Diebstahls und Betrugs im Rückfall hatte sich der Taglöhner Karl Friedrich **Lang** aus Linkenheim schuldig gemacht. Er stahl am 30. Dezember in der hiesigen Hauptbahnhofswirtschaft dem Bierfahrer Eisele ein Kilometerheft 3. Kl. für 500 Kilometer aus der Tasche und fuhr damit in der Zeit vom 1.—4. Januar mehrmals auf der Strecke zwischen Karlsruhe und Linkenheim. Das Gericht bestrafte den Angeklagten mit 4 Monaten Gefängnis.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gelangten zwei Anklagen wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 (3) des R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Es ergingen folgende Urteile: Heinrich **Horadam** aus Hofweier, hier wohnhaft, 7 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust; Bäcker August Karl **Brandner** aus Bruchsal 6 Monate 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Am 23. November v. J. stieg in Daxlanden ein Dieb durch ein offen stehendes Fenster in die Wohnung des dortigen Steuererhebers ein und entwendete aus einer Schublade den Geldbetrag von 70 Mark. Als Täter wurde der vorbestrafte Taglöhner Karl Ludwig **Pflüger** aus Daxlanden ermittelt. Er hat das gestohlene Geld teils für sich verbraucht, teils mit Freunden vertrunken. Die Strafkammer erkannte heute gegen ihn auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Entwendung eines Blumenstocks im Werte von 8 Mark trug dem Taglöhner Johann **Stibig** aus Tutzing eine empfindliche Strafe ein. Der Angeklagte hatte in der Nacht vom 27. auf den 28. Dezember aus dem Treibhaus des Gärtners Nägele hier den Blumenstock weggenommen. Im Hinblick auf die zahlreichen Vorstrafen des Stibig verurteilte das Gericht denselben zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Vor etwa Jahresfrist suchte sich der hier wohnhafte Bierbrauer Franz Emil **Braun** aus Oberkirch bei zahlreichen hiesigen Metzgern mittelst Bestellscheinen, die er auf Namen von Karlsruher Wirten gefälscht hatte, Fleisch- und Wurstwaren zu erschwindeln. Er hatte sich deshalb heute wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs zu verantworten. Das Urteil lautete auf 7 Wochen Gefängnis.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 19. März. Die „Köln. Ztg." meldet von hier, daß die **Umbewaffnung der Armee** mit den **neuen Gewehren** und den **Rohrrücklauf-Geschützen** bereits **zum Teil durchgeführt** ist und bezüglich des Restes **regelmäßig fortschreitet.**

hd **Berlin**, 19. März. Der Dirigent der politischen Polizei, Geheimer Regierungsrat **Muhl**, ist an der Influenza **gestorben.** Der hiesigen Polizei gehörte er seit 1878 an, seit Jahren schon als Leiter der politischen Polizei.

hd **Posen**, 19. März. Hier wurde eine **Konferenz** abgehalten, an der Vertreter der **Eisenbahndirektionen** von **Posen**, von **Breslau** und **Halle**, sowie 6 **russische höhere Eisenbahnbeamte** teilnahmen. Es handelt sich um die **Herstellung** guter **Anschlüsse** von **Kalisch** nach **Mitteldeutschland.**

hd **Straßburg**, 19. März. Der liberale Landesausschußabgeordnete Dr. Emil **Mayer** in Schiltigheim ist heute vormittag, 54 Jahre alt, an den Folgen eines Schlaganfalles **gestorben.**

hd **Wien**, 19. März. Im **Frauenkloster** in **Goerz** ist gestern 83 Jahre alt die verwitwete **Prinzessin Maria Beatrice von Bourbon**, die Mutter des spanischen Thronprätendenten Don Carlos, **gestorben.**

= **Lorient**, 19. März. Bei einer **Uebung** stießen die **zwei Torpedoboote** 231 und 251 **zusammen** und erlitten beide schwere Havarien.

= **Lissabon**, 19. März. Es geht das Gerücht, daß eine **Ministerkrisis** unmittelbar bevorsteht.

hd **Newyork**, 19. März. Der **Rücktritt des amerikanischen Botschafters in Wien** ist dem **zu großen Eifer** zuzuschreiben, mit welchem dessen **Gattin** für die **Ernennung** eines **weiteren Kardinals für Amerika** wirkte.

hd **Newyork**, 19. März. Karoline von **Bussche**, angeblich eine Tante des gleichnamigen deutschen Botschaftsrates, hat gestern **Selbstmord** verübt. Frkf. Ztg.

Eine preußische Wahlrechtsvorlage.

= **Berlin**, 19. März. Im **preußischen Abgeordnetenhaus** teilte zu Beginn der heutigen Sitzung der **Präsident** vor Eintritt in die Tagesordnung mit, daß dem Haus eine **Regierungsvorlage** zugegangen sei, betreffend **Vermehrung der Zahl der Abgeordneten** und betreffend **Aenderung der Landtagswahlbezirke und Wahlorte** sowie des **Wahlverfahrens.**

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 19. März. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnete die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten. Am Bundesratstisch **Erbprinz zu Hohenlohe.** Zu Beginn der Sitzung widmet der Präsident dem verstorbenen Direktor des Reichstags Geheimrat **Knack** einen warm empfundenen **Nachruf.** Das Haus erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen.

Der **dritte Nachtragsetat** zum **Kolonialetat** wird in dritter Lesung debattelos und endgiltig **angenommen.** Es folgt die 3. Beratung des **4. Nachtragsetats** für 1905.

Abg. **Ledebour** (Soz.) fragt, ob es wahr sei, daß **Morenga** auf **englisches Gebiet geflüchtet** sei, denn dann wäre der **Aufstand zu Ende.** Redner bezweifelt die Angabe in der Denkschrift des Generalstabs, daß die Hereros so kriegstüchtig seien wie die Buren, die Engländer hätten doch im Burenkriege höhere Verluste gehabt.

Oberst **von Deimling** bespricht die jetzige **taktische Lage in Südwestafrika**, da die Verwunderung laut geworden sei, daß wir noch unsere ganze Truppenzahl draußen halten. Die **Ovambos** im Norden verhalten sich ruhig. Von den **Hereros** wurden durch uns bis Mitte Februar 10 700, davon 2700 Männer gefangen, abgegeben sind jedoch nur 500 Gewehre. Wie groß der Rest der Hereros ist, läßt sich noch gar nicht bestimmen. Der **Hereroaufstand** kann entschieden als **niedergeworfen** gelten. Ich bin aber überzeugt, daß, wenn wir unsere dortige Besatzung schwächen, der Aufstand wieder in hellen Flammen emporlodern würde. Der Aufstand in der nördlichen Hälfte des **Hottentottengebietes** ist ebenfalls **niedergeworfen.** 2400 Hottetotten, davon 830 Männer wurden gefangen genommen, aber 15 000 Hottentotten und davon 3000 Orlog-Leute mit kleinkalibrigen Gewehren sind noch vorhanden. Unsere 500 Mann Besatzung sind dort unentbehrlich.

Im **südlichen Hottentottengebiet** steht der **Aufruhr in hellen Flammen** unter Führung **Morengas.** Dieser trägt nicht Ringe in Nase und Ohren, sondern einen eleganten englischen Reitanzug; er hat ein Fernglas und spricht holländisch und etwas deutsch. Er plünderte bei Beginn der Unruhen i. J. 1904 mit 300 Mann als eine Art Rinaldini die Farmen der Deutschen und Buren. Morenga hat die englische Grenze im Rücken. Die schwache englische Grenzwache könnte ihm den Uebertritt nicht verwehren. Jenseits stehen seine Stammesgenossen, die jederzeit bereit sind, ihn zu unterstützen. Vom 8.—13. März fanden die heftigsten Kämpfe gegen Morenga unter Major von Estorff statt. Leider gelang es Morenga, nordwärts durchzudringen.

Unsere Truppen taten ihre **Schuldigkeit** unter **unsäglichen Strapazen. Hottentotten zu fangen** ist **so schwer**, als **Flöhe in einen Sack einzuschließen.** Das **einzige Mittel**, sie zu **unterdrücken** ist der **Weiterbau der Bahn Lüderitzbucht-Kubub nach Keetmannshoop.** Jetzt sind unsere **Truppen** an die **Verpflegungsbasis** am **Oranjefluß** gebunden. Dort können sie, Gott sei Dank, von den **Engländern Verpflegung** bekommen. Aber sie leben von der Hand in den Mund, denn die **Engländer lassen nicht mehr hinein, als den nötigsten Mundvorrat.**

Ohne **Reserve an Verpflegung** und **ohne Munition** ist aber die **Unterwerfung der Hottentotten unmöglich.** Von unseren Truppen im Schutzgebiete stehen nur etwa 1/3 vor dem **Feinde.** Der Rest dient zur **Sicherung** der rückwärtigen Verbindung auf der langen Etappenlinie. für Telegraphie, Eisenbahnbetrieb, Scheinwerfer usw. Nicht ein Mann ist zu **viel** dort.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 19. März. Major **Täubner** hatte am 11. März bei **Belladrift** einen **Angriff** gegen den von ihm umstellten Gegner ausgeführt. Nach längerem Widerstand gelang es den **Hottentotten**, deren Stärke auf etwa **100 Gewehre geschätzt** wurde, nach **Südosten zu entfliehen** und sich in dem **unwegsamen Gebiete zu zerstreuen. Morenga** soll diese Bande **persönlich geführt** haben. Deutscherseits ist ein Reiter gefallen, einer schwer verwundet worden. Major **von Estorff** ordnete sogleich die **Besetzung der Wasserstellen** an. Die Abteilungen der Hauptleute **Eckart** und **Hornhart** setzen den **Vormarsch** in der Richtung auf **Belladrift** fort. **Geschütze** und **Maschinengewehre** sowie die **Verpflegung** wurden auf **Tragtiere** geladen.

= **Berlin**, 18. März. (Amtlich.) Auf der **Patrouille bei Kaimas** am 5. März **gefallen**: Kriegsfreiwilliger Max **Schneider** geb. in Prockendorf (Hals und Brustschuß). Leicht verwundet: bei Umeis am 6. März: Gefreiter Wilhelm **Schultze**, geb. in Elberfeld, früher Maschinengewehrabteilung (Streifschuß am linken Unterarm). Im Gefecht bei **Pelladrift** am 8. März: Gefreiter Otto **Altmann**, geb. in Sagan, früher 1. Niederschlesisches Feldartillerie-Regiment 5 (Geschoßsplitter linkes Schulterblatt). Gefreiter Martin **Lorenz**, geb. in Lankeningken, früher 5. Ostpreußisches Infanterieregt. 41. (Streifschuß im Rücken). Ferner Paul **Nitz**, geb. in Gnesen, früher **2. bad. Feldartillerieregiment** 30, am 11. März im Lazarett Keetmannshoop, an der Ruhr und Bauchfellentzündung gestorben.

Ein Telegramm aus **Windhuk** meldet: Reiter Ewald **Rötschke**, geb. zu Sohland, am 13. März im Lazarett Karibib an der Ruhr gestorben. — Reiter Heinrich Johann **Trommer**, geb. zu Würzburg, am 11. März bei Pelladrift schwer verwundet, Streifschuß an der Schläfe, Steinsplitter beider Augen. Gefreiter Ernst **Jakobi**, geb. zu Steglitz, am 14. März im Lazarett Windhuk am Typhus gestorben.

Die Krisis in Ungarn.

= **Budapest**, 18. März. In Bezug auf den gestrigen **Beschluß** des **leitenden Ausschusses** der **Koalition** erklärt ein **Regierungskommunique**, der Beschluß enthalte die **kühne Verleugnung allbekannter Tatsachen.**

„Der **Ausschuß** hat die **Weisung** an die **Munizipien** und ihre **Beamten** erteilt, die **Obergespane** und die **Königlichen Kommissars nicht anzuerkennen** und denselben **keinen Gehorsam** zu leisten, wobei den **Beamten versprochen** wurde, ihnen für die **Folgen** der **Renitenz**, sobald die **Koalition ans Ruder** gelange, aus **Staatsmitteln Schadenersatz** zu leisten. Der **Ausschuß** erließ die **Weisung** und den **Befehl** den **Kreditansprüchen des Staates nicht entgegenzukommen**, die **freiwillig geleisteten Steuern nicht abzuliefern**, für die **Rekruten keine Eintrittszertifikate** auszustellen und alle darauf bezüglichen **Verordnungen des Ministers** des Innern **außer Acht** zu lassen.

„Dadurch beging der **Ausschuß** eine **verbotene Handlung.** Indem er die Mitglieder der **Wehrkraft aufforderte**, dem auf Grund des **Gesetzes** erlassenen **Armeebefehl keinen Gehorsam** zu leisten und indem er die **gegen die Monarchie** gerichteten **Aktionen** auswärtiger Staaten **ermunterte**, griff der **Ausschuß** in den **Rechtskreis** der **Exekusive** ein. Der Ausschuß beging ferner, als er die **Rechtsgiltigkeit der ausländischen Handelsverträge** für **null und nichtig** erklärte, sogar einen **Eingriff** in den **Rechtskreis der Gesetzgebung**, indem er das **Recht der authentischen Interpretation** der Gesetze **für sich in Anspruch** nahm. Indem er diese Tatsachen **nachträglich ableugnet, brandmarkt** er seine **gemeinschädliche** und **gemeingefährliche Tätigkeit mit eigener Hand.**"

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 19. März. Zu dem heute vor dem **Kriegsgericht** in **Kannes** stattfindenden **Prozeß** gegen die 3 **Offiziere** der Garnison von **St. Servan**, die ihre **Mitwirkung** bei der **Inventuraufnahme** in St. Servan **verweigert** hatten, meldet der „Matin", man sei in militärischen Kreisen **überzeugt**, daß die **Angeklagten freigesprochen** werden. Die Verhandlung dürfte nur kurze Zeit dauern, weil nur drei Zeugen vernommen werden.

Infolge der **in Toulon** gegen die **Antimilitaristen** eingeleitete **Untersuchung** wurde festgesetzt, daß an dieser Bewegung **zahlreiche Italiener beteiligt** sind. Ihre **Ausweisung** steht bevor.

Das Grubenunglück in Nordfrankreich.

= **Lens**, 19. März. Die **Vertreter der Bergwerksgesellschaften** erklärten, die **Witwen der Verunglückten** sollen solange als irgend möglich in den **Arbeiterhäusern wohnen** bleiben dürfen.

Die **Bergleute** verlangen, daß die **Bürgermeister** der beteiligten Orte in den **Arbeiterdörfern** eine **genaue Zählung** veranstalten sollen, damit die **Zahl der Opfer** genau festgestellt werde. Es heißt nämlich, daß die **Zahl der Opfer 1500 betrage** und nicht, wie die Gesellschaft angegeben hatte, 1095.

hd **Paris**, 19. März. Die **fünfte Subskriptionsliste der Pariser Presse für die Hinterbliebenen** der Katastrophe von **Courrieres** weist einen Betrag von **172 431 Franks** auf. Insgesamt sind bis jetzt **716 974 Franks für diesen Zweck** gesammelt worden.

hd **Brüssel**, 18. März. Hier fand gestern nachmittag ein von der Arbeiterpartei veranstalteter **imposanter Umzug** statt, wobei zu Gunsten der **Opfer von Courrieres Gaben** gesammelt wurden.

hd **Rom**, 19. März. Kardinal **Matthieu** hat unter den Mitgliedern des **Kardinal-Kollegiums** eine **Sammlung** für die Hinterbliebenen der Katastrophe von **Courrieres** veranstaltet. **Jeder Kardinal** zeichnete 50 **Franks.** Wie verlautet, hat der **Papst** beschlossen, zu demselben **Zweck** eine Summe von 20 000 **Franks** zu spenden.

Der **Papst** empfing gestern anläßlich des **St. Josephstages** die in Rom anwesenden **Kardinäle** und unterhielt sich insbesondere mit dem **französischen Kardinal Matthieu** über die **Gruben-Katastrophe** von Courrieres.

Der Bergarbeiter-Ausstand in Nordfrankreich.

hd **Lens**, 19. März. Die **Ausständigen**, deren Gesamtzahl im Pas de Calais und Nord gegenwärtig 32 000 beträgt, **bedrohen die Arbeitswilligen** und hindern selbst Leute, die **Bergungsarbeiten** auf der **Unglücksstätte** leisten wollen, an der Einfahrt. Die **Gendarmerie** wurde weiter **verstärkt.** Gestern wurde versucht, von Schacht II gegen den Brandheerd vorzudringen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 19. März. Gestern haben im **größten** Teil **von Rußland die Vorwahlen** zur **Reichsduma** in größter **Ruhe und Ordnung** stattgefunden.

Die **4 Vororte** von **Petersburg**, in denen gestern in 39 **Fabriken** von den Urwählern 57 **Vertreter** zu wählen waren, die ihrerseits wieder die **Wahlmänner** für die im April stattfindenden **Reichsdumawahlen** zu wählen haben, waren **militärisch** stark **bewacht.** Die **Ruhe** wurde **nirgends gestört**, doch verliefen die **Wahlen** so gut wie **resultatlos.** Entweder **erschienen die Arbeiter nicht** und erklärten, von der **Reichsduma nichts wissen zu wollen**, oder, wenn die **Wahl** mit Mühe und Not zu stande kam, **weigerten** sie sich, die **Wahlprotokolle zu unterzeichnen.**

= **Rostow**, 18. März. In einem benachbarten Flecken wurde in der vergangenen Nacht eine **Versammlung von Revolutionären** von **Kosaken** und Polizeimannschaften **aufgehoben**, die von den **Revolutionären beschossen** wurden und darauf zwei von diesen **töteten** und acht verwundeten.

= **Wladiwostock**, 19. März. Ein **Brand** in der Abteilung der **Bananstalt** für **Unterseeboote vernichtete** alles **Material** und alle **Maschinen.**

Briefkasten.

F. K. hier. Sind Minderjährige als Erben bei einem Nachlaß beteiligt, so hat das Nachlaßgericht (Notariat) von Amtswegen Nachlaßverzeichnis und Erbauseinandersetzung vorzunehmen.

C. W. Wenden Sie sich unter Vorlage Ihres Teilzettels an einen Anwalt; die betr. Hypothek rührt vermutlich aus der Erbteilung her.

Sulzfeld. Wenn die Straße Ortsstraße ist, wenden Sie sich mit einer Beschwerde an das Bürgermeisteramt; wenn sie Staatsstraße ist, an die zuständige Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

S. O. Es wurde weder für Preußen noch für Deutschland anläßlich der Silberhochzeit des Kaiserpaares Amnestie erlassen.

S. A. 75. Ziehen Sie über das betr. Institut Erkundigungen bei einem Arzte ein.

W. K. in Berwangen. Sie müssen sich mit dem Bezirksamt in Verbindung setzen.

Frau Dr. E. Wer der Verfasser des Gedichts „Ich und die rote Rose warten" ist, ist uns nicht bekannt, vielleicht kann einer unserer Leser darüber Auskunft geben.

Kegelgesellschaft „Wolfsschlucht". Kaiser Wilhelm II. hat Anfangs der 90er Jahre einen Vollbart getragen.

„Schwarze Käthe". Die Parlamentsstenographen leisten so viel mir bekannt, 300 bis 360 Silben pro Minute. Wenn auch 120 Silben schon eine ganz respektable Schnelligkeit sind, so haben Sie hiermit die Meisterschaft keineswegs erlangt, denn mit 120 Silben kommt weder ein Gerichtsstenograph noch ein Berichterstatter aus.

Tullastraße. Jedes Pfarramt kann darüber Aufschluß geben.

bewährteste Nahrung für Kinder
Hufeke's Kindermehl
gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Lokale Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung

Sitzung vom 15. März 1906.

Herr Armenrat Robert **Huber** hat in Erfüllung eines Wunsches seiner im Juni v. J. verstorbenen Nichte, Fräulein Elsa **Kaiser**, aus deren Vermögen den Betrag von 10 000 ℳ als **Stiftung** unter dem Namen „Kaiser-Heck-Stiftung" mit der Bestimmung übergeben, daß die Erträgnisse alljährlich zur Unterstützung von begabten, fleißigen, braven Söhnen oder Töchtern bedürftiger hiesiger Familien, insbesondere von Witwen, verwendet werden sollen, um ihnen die Ausbildung für einen wissenschaftlichen, künstlerischen oder gewerblichen Beruf zu erleichtern. Der Stadtrat nimmt die Stiftung vorbehaltlich der Staatsgenehmigung mit herzlichstem Danke an.

Eine größere Anzahl **Hausbesitzer** der **Krieg-Straße** haben um Eindeckung dieser Straße mit **Stampfasphalt** nachgesucht. Der Stadtrat ist indessen nicht in der Lage, derzeit einem Umbau der Krieg-Straße näher zu treten, da nach Verlegung des Bahnhofs voraussichtlich die Lokalbahn aus der Krieg-Straße entfernt, und eine elektrische Straßenbahn daselbst angelegt wird, wodurch ein völliger Umbau der Straße bedingt ist.

Gegen einen hiesigen **Postgehilfen**, der seine auf der Strecke Mühlburger Tor—Durlach lautende Monatskarte auf einer andern Strecke zu benützen versuchte, wird **Anzeige** bei Großherzoglicher Staatsanwaltschaft wegen Betrugsversuchs erstattet.

Den Karlsruher **Arbeitergesangvereinen** wird der große Festhallesaal für Sonntag, den 28. April d. J., von 11—1 Uhr, zur Abhaltung eines **Konzerts**, dessen Reinertrag den Ferienkolonien armer kränklicher Schulkinder zugewendet werden soll, mietfrei zur Verfügung gestellt. Denselben Vereinen wird der **Stadtgarten** auf Samstag, den 21. Juli d. J., abends, zur Abhaltung eines **Gartenfestes** überlassen.

Gegen das **Baugesuch** des Malermeisters Heinrich **Durand** — Erstellung eines Wohnhausbaues auf dem Grundstück Amalien-Straße Nr. 59 — werden Einwendungen nicht erhoben.

Bei dem am 24. v. M. abgehaltenen **zweiten großen Festhallemaskenball** betrugen die Einnahmen 7 635,84 ℳ; die Ausgaben 3 940,63 ℳ; der **Reinerlös** somit 3 695 21 ℳ, welcher der Stadtgartenkasse in Einnahme zugewiesen wird.

Das **Gesuch** eines hier wohnhaften, früher nach Amerika ausgewanderten Privatiers um Naturalisation wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf **Ablehnung** vorgelegt, da Gesuchsteller einen Nachweis, daß er Vermögen besitzt, nicht erbracht hat und einen seinen Unterhalt deckenden Erwerb nicht ausübt. Ein anderes Naturalisationsgesuch sowie zwei Gesuche um Aufnahme in den **Badischen Staatsverband** werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Ferner werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt: die Gesuche des Ramion **Pons** von Zabern um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Zum Rodensteiner" (Herren-Straße Nr. 16), des Gastwirts Heinrich **Fecht** in Rastatt um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Zum Franziskaner-Keller" (Durlacher Allee 20) und des Wirts Karl **Erb** um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Scheffel-Straße 46 nach jenem Hardt-Straße 2 („Zum Rheinhafen"). Das wiederholte Gesuch des Architekten Theodor **Geißendörfer** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft in dem Ecke Klaupreht- und Boeckh-Straße geplanten Neubau wird Großherzoglichem Bezirksamt unter abermaliger Vereinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 17. März. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 12. März bis 17. März wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1587 Stück Vieh u. zwar: 255 Großvieh (38 Ochsen, 106 Rinder, 81 Kühe, 30 Farren), 429 Kälber, 657 Schweine, 72 Hammel, 3 Ziegen, 167 Kitzlein, 0 Ferkel, 4 Pferde. 13980 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 1377 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 48 Ochsen, 20 Farren, 55 Rinder, 50 Kühe, 339 Kälber, 1 Schafe, 631 Schweine, 8 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 76—77 M., 3. Qual. 75 bis 00 M., für Farren 1. Qual. 69—70 M., 2. Qual. 66—68 M., 3. Qual. 65—00 M., für Rinder 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 75—76 M., für Kühe 1. Qual. 67—69 M., 2. Qual. 58—66 M., 3. Qual. 49—57 M., für Kälber 1. Qual. 95—97 M., 2. Qual. 92—93 M., 3. Qual. 87—90 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 81—82 M., 2. Qual. 79—80 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0 bis 00.0 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

× **Durlach**, 17. März. Der heute hier abgehaltene **Schweinemarkt** war mit 139 Läuferschweinen und 315 Ferkelschweinen befahren, die sämtlich verkauft wurden. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine 40—80 ℳ, Ferkelschweine 26—38 ℳ. Gute Ware fand raschen Absatz.

§ **Rheinische Kreditbank Mannheim.** In der heutigen Aufsichtsratssitzung gelangte der Geschäftsabschluß zur Vorlage. Der Bruttogewinn beträgt 9 621 318 ℳ gegen 6 261 418 ℳ des Vorjahres. Der Nettogewinn beträgt 7 080 375 ℳ gegen 4 460 390 ℳ von 1904. Es wurde beschlossen, eine Dividendenverteilung von 7 Prozent vorzuschlagen, bei einem Vortrag von 850 000 ℳ, nach reichlichen Abschreibungen. Von dem buchmäßigen Fusionsgewinn mit der Oberrheinischen Bank werden der Delcredere-Reserve 2 400 000 ℳ überwiesen und der Rest wird zu Rückstellungen verwendet.

* **Müllheim i. B.**, 16. März. 1400 Hektoliter des edelsten Markgräfler Weines läßt Herr Jakob Förster hierorts am 3. April, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof „zur Post" versteigern. Die Markgräfler Weine sind infolge ihrer Reinheit, ihres prächtigen, köstlichen Aromas besonders in letzter Zeit viel begehrt. Es ist somit jedem Freund und Kenner eines exquisiten Tropfens Gelegenheit geboten, seinen Keller mit einer edlen Marke zu bereichern. 2135a

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

17. März: August Oebel von Walsheim, Schlosser hier, mit Anna Diehl von Durmersheim. Heinrich Schuster von Stetten, Bierführer hier, mit Emma Lang von Spöck. Eduard Heller von Odenheim, Schmied hier, mit Katharine Müller Witwe von Bietigheim. Albert Dannecker von Ratshausen, Zementeur hier, mit Stefanie Jauch von Altdorf. Gustav Burger von Durlach, Kanzleiassistent hier, mit Emma Hodel von hier. August Zachmann von hier, Installateur hier, mit Josephine Frank von hier.

Geburten:

12. März: Emilie Philippine, V. Friedrich Höger, Wagenführer. Richard Friedrich, V. Richard Kirsten, Wirt. — 14. März: Sophie Luise, V. Stefan Gath, Schutzmann. — 16. März: Bernhard Friedrich, V. Friedrich Oelschläger, Maschinenarbeiter. Arthur Karl, V. Stefan Ebert, Schneider.

Todesfälle:

15. März: Emma Greule, Dienstmädchen, ledig, alt 42 J. Karl Merz, Maurer, ein Witwer, alt 49 J. — 16. März: Frieda, alt 3 Mt. 18 Tg., V. Karl Bär, Taglöhner. Adolf, alt 4 J., V. Friedrich Maier, Schreiner. Maria, alt 1 J. 25 Tg., V. Wilhelm Dick, Postbote. — 17. März: Friedrich Heiß, alt 11 J., Sohn des Schneiders Friedrich Heiß. Max Veith, Koch, ein Witwer, alt 69 J. Eduard Spieker, Student, ledig, alt 24 J. Adolf Kast, Agent, ein Ehemann, alt 55 J.

Geschäftliche Mitteilungen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die von der Regierung genehmigten **Colmarer Geld-Lose** zu Gunsten eines Gewerbehauses zur Ausgabe gelangt sind. Die Ziehung findet bereits am 7. April d. J. statt.

Obschon dieselbe eine verhältnismäßig kleine Loszahl hat und das Los nur 1 Mark kostet, so kommen dabei dennoch beinahe 2000 Geldgewinne ohne jeden Abzug zur Verlosung, wovon der Hauptreffer 10 000 Mark beträgt. Diese Lose sind beim General-Agent J. Ittürmer, Straßburg i. E., Langstr. 107 und allen Losverkaufsstellen, zu haben. 2036a

Brázay Franzbranntwein

Brázay Franzbranntwein ist ein seit vierzig Jahren bewährtes Hausmittel,
Brázay Franzbranntwein erhielt auf allen Ausstellungen goldene Medaillen,
Brázay Franzbranntwein wird von den hervorragendsten Aerzten empfohlen,
Brázay Franzbranntwein ist im täglichen Gebrauch von Millionen Familien,
Brázay Franzbranntwein verschafft und erhält Schönheit der Körperformen,
Brázay Franzbranntwein vertreibt jede Ermüdung, Schwäche und Abspannung,
Brázay Franzbranntwein wirkt vorzüglich als Einreibung bei Rheumatismus etc.
Brázay Franzbranntwein festigt schlaffes Fleisch und kräftigt die Nerven,
Brázay Franzbranntwein beseitigt Haarausfall und verhindert Schuppenbildung,
Brázay Franzbranntwein kräftigt Muskeln und Sehnen und erfrischt die Haut.

Mit genauer Gebrauchsanweisung.
Ueberall käuflich. 2321a

Generalvertretung für Württemberg, Baden, Nordbayern und Elsass-Lothringen: **Chr. Heinr. Schmidt jr., Heilbronn.**
Zu haben in allen **Apotheken**, Drogerie **Carl Roth, Oehns Nachf., Lebensbedürfnisverein etc.**

Gelegenheitskauf, verbindlich bis 31. März: Diese und die kommende Woche stehen zum Verkauf 9000 feine, gerippte Glasschalen, gefüllt mit Erde und frischem Waldmoos und dieses bepflanzt mit **Maiblumenstauden** oder bepflanzt mit **Blumenzwiebeln:** Hyazinthen, Tulpen, Crocus etc. oder bepflanzt mit **Veilchen**, welche jetzt zu knospen anfangen, bald blühen, das Zimmer mit Wohlgeruch erfüllen und einen entzückenden Fensterschmuck bilden.

Glasschalen, gefüllt mit Erde und frischem Waldmoos und bepflanzt mit Maiblumenstauden oder Blumenzwiebeln oder Veilchen **98** Pf.

2 solcher bepflanzter Glasschalen M. 1.95
4 Stück M. 3.80 — 10 Stück M. 9.75

Die Glasschale hat einen Umfang von nahezu 1/2 Meter. Unter 2 Stück werden nicht versandt.
Wetterhäuser mit grossem Thermometer 95 Pf.

Gärtnereien Peterseim, Lieferanten von Schulen und Behörden, **Erfurt.**

Dieses Jahr sehr billig: Gemüsesamen, Blumensamen, Obstbäume, Rosen. Hauptkatalog umsonst. 2353a

Ausführliche Prospekte

Wichtig
für
Fernsprech-Besitzer.

Ingenieurbesuch — Referenzenlisten

Es kann nicht genug empfohlen werden, sich zur Errichtung von Post-Nebenstellen erst dann zu entschliessen, nachdem man von den grossen Vorzügen der Einrichtung Kenntnis genommen, die neuerdings vom Reichspostamt für den Fernsprechverkehr zugelassen ist und folgende Vorteile bietet:

Ein Apparat für Post- und Hausgespräche.
Kein Klappenschrank, da jede Station **sich selbst** direkt mit dem Amte verbindet, und auch die Aufhebung der Verbindungen vollständig automatisch geschieht.
Keine vorzeitige Trennung, da **deutlich sichtbare** automatische Sperrsignale.
Kein unbefugtes Mithören.
Keine grossen Anschaffungskosten, da **mietweise** Ueberlassung wie bei der Post.

Ferner empfehlen wir unsere 369a.12.9

Haustelefon-Anlagen

jeder Art für **Fabriken, Hotels, Geschäfts- u. Privathäuser** in bekannt vorzüglicher Ausführung **im Abonnement.** Alles Nähere durch die

Mannheimer Privat-Telefon-Gesellschaft

Fernspr. 2339. **G. m. b. H.** N. 6. 3.
Lieferanten staatl. u. städt. Behörden.

kostenlos.

Für 3924
Konfirmanden
hochelegante
Herren-Knopf-Stiefel
Lackkappe
neueste Form
Paar
Mk. 15.—
und
Rabattmarken
bei
H. Landauer
Kaiserstr. 183.
Telephon 1588.

Direkt an Private.

sich bei
Bedarf
von
Gardinen
aller Art
Pracht-Katalog
kommen vom
Ersten Plauener Gardinen-Versandhaus
Hermann Dominicus
Plauen i. V. Nr. 12.
1485a

Blumenkübel
in allen Größen sind zu verkaufen. 3629.6 3
Heinrich Zink, Küfermeister,
Waldhornstraße 45.

Geld gibt diskret, eventl. ohne Bürgschaft. Rückzahl. nach Uebereinkunft. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 1367a.12.8

Eine gebrauchte **Sitzbadewanne zu kaufen gesucht.** B8772
Frau Uebelhack, Kaiserstr. 211.

Schweinefleisch!
Empfehle für morgen, **Dienstag,** und die folgenden Markttage: prima **jung. Fleisch** à Pfd. 64 Pfg., sowie prima **jung. Schweinefleisch** à Pfd. 76 Pf. Meine Stände bef. sich a. d. Marktplatz a. Eing. d. Kaiserstr., a. d. Ludwigspl. b. d. Erbprinzenstr. B9067

Ein 2flammig. Gasherd und ein 2sitziger **Sportswagen** ist billig **zu verkaufen.** B8871
Mühlburg, Glümerstr. 18, II. rechts.

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE
(JOURNAL DE METZ)
(Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur Illustré"**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: **„Lebendige Grammatik,** Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor **E. Häusser**-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung ..... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die „Gazette de Lorraine" (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen".

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 2186a.3.1

Gazette de Lorraine (Journal de Metz)
in Metz.

Konfirmations-Geschenke Reiche Auswahl eingerahmter Bilder in allen Preislagen. **E. Büchle,** Kunsthandlung und Rahmenfabr., Kaiserstrasse 149.

Märzfeiern.

* **Mannheim**, 19. März. Die **Märzfeier** der **sozialdemokratischen Partei**, die am gestrigen Sonntag vormittag am **Denkmal der Standrechts-Gefallenen** auf dem hiesigen Friedhofe stattfand, konnte nicht in der anfangs geplanten Weise vor sich gehen, da wie mitgeteilt, die Polizeidirektion Aufzüge, Ansprachen und Lieder verboten hatte. Tausende zogen deshalb ungegliedert nach dem Friedhofe, wo sie an dem mit Tannenreisig und Kränzen mit roten Schleifen und entsprechenden Widmungen geschmückten Denkmal vorübergingen. Unter den Kranzspenden bemerkte man lt. „Gen.-Anz." einen vom Demokratischen Verein; ferner waren vertreten: Der **Sozialdemokratische** Verein Mannheim, die sozialdemokratische Landtagsfraktion, der sozialdemokratische Frauenverein, der sozialdemokratische Reichstagswahlkreis, der Verband junger Arbeiter, Redaktion und Verlag der „Volksstimme". **Die Freie Turnerschaft**, der Gesangverein „Vorwärts" Neckarvorstadt, die Mannheimer Arbeiterschaft, die Brauereiarbeiter Mannheims, die Arbeiter der Möbelfabrik K. Zeyher, die Arbeiter der Süddeutschen Möbelfabrik, der **Anarchisten** von Mannheim (mit schwarzer Schleife), der Anarchisten von Ludwigshafen (mit schwarz-roter Schleife). Eine Deputation des Gesangvereins „Vorwärts" war mit umflorter Fahne ausgerückt. Am Denkmal wurde letztere geschwenkt. Der **Besuch** war der „N. B. L." zufolge namentlich am Morgen ein ganz **ungeheurer**.

* **Mannheim**, 19. März. Die **Demonstration** vor dem Hause des **Polizeidirektors Schäfer** war lt. M. G.-A. **unbedeutend**. Es war nur eine verschwindend kleine Masse, die der Aufforderung zum Durchzug durch die Bismarckstraße Folge gegeben hatten, wozu auch jedenfalls das prächtige Wetter beitrug. Die Polizei hatte keine Leute postiert.

* **Heidelberg**, 19. März. Auch die hiesige Sozialdemokratie hat den 18. März nicht vorübergehen lassen, ohne der im Jahre 1849 in Mannheim und Rastatt standrechtlich Erschossenen zu gedenken. Die **Gedächtnisfeier** fand bei starker Beteiligung der Partei- und Gewerkschaftsgenossen gestern abend in der Turnhalle im Klingenteich statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, bei der die Freie Turnerschaft und der Arbeitergesangverein mitwirkten, stand eine Rede von Abg. Dr. **Frank** aus Mannheim. Die Erinnerungsfeier ist ohne Zwischenfall verlaufen.

hd **Berlin**, 19. März. Nach Meldungen aus den verschiedenen größeren Städten, wie Breslau, Magdeburg, Frankfurt a. M., Köln usw. sind überall die gestrigen **Wahlrechtsdemonstrationen** resp. **Märzfeiern in Ruhe** verlaufen.

Telegraphische Kursberichte

vom 19. März.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.20
Disc. Com.-A.	190.30
Dresdener	165.10
Oest. Staatsb.-A.	144.30
Lombarden	24.20
Gotthardbahn-A.	197.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.62
„ London	204.30
„ Paris	81.16
„ Wien	850.16
„ Italien	813.25
Privatdiskonto	4 3/16
Napoleons	16.32
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.65
3½% do.	100.60
Pr. Cons.	100.55
5% Italiener	106.20
4½% Portug.	69.30
4% Russ. Staatsr.	84.30
4% Serben	82.50
4% Span. Ext.	95.20
4% Oest. Goldr.	100.60
4½% Oest. Silber	100.80
5% Ungar. Goldr.	95.25
Ungar. Silber	94.50
5% Argentinier	102.50
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.95
Diskonto	190.30
Darmst. Bank	148.10
Schaaffh. „	164.50
Deutsche „	244.70
Dresdener „	165.50
Badische „	132.—
Rhein. Kredit-Bk.	141.70
„ Hyp.-Bk.	209.50
Länderbank	112.50
Wiener B.-B.	144.—
Ottomanbank	128.—
Harpener	213.80
Gelsenk.	223.50
Laurahütte	246.70
Bochum	240.—
4% Bad.	102.40
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.80
dto. i. M.	99.45
3½% 1892/94	99.15
3½% Bad. 1900	99.40
3½% „ 1902	—.—
3½% „ 1904	—.—
4% Griechen	—.—
5% Argentinier	100.50
5% Chinesen	101.75
4% „	97.65
5% Mexikaner	102.90
5% „ I—III	100.30
3% „	68.60
4% Russen	83.90
Türkenlose	149.20
D. Türken	93.80
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.—
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	110.—
Maschin. Fritzner	220.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	220.60
Schuckert	130.10
Nordd. Lloyd	130.80
Packetfahrt	168.20
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	211.30
Diskonto	190.30
Staatsbahn	144.½
Lombarden	24.1[illegible]

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ „ 1907	100.70
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.30

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	190.40
Deutsche Bank	—.—
Berl. Handelsg.	174.20
Bochum. Gußstahl	239.—
Laurahütte	246.—
Harpener	213.50
Dortmunder	81.50
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.60
3½% „ 1904	—.—
3½% Reichsanl.	100.80
3% „	88.90
3½% Preuß.	100.75
3% „	88.90
Kredit	211.10
Diskonto	190.30
Dresdener Bank	165.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	133.40
Com.-Disc.	124.80
Staatsbahn	144.10
Bochumer	238.70
Gelsenk Bergwerk	223.[illegible]
Laurahütte	2[illegible]4.10
Harpener	213.60
Hörder	193.—
Dortmund	81.5
A. E.-G.	220.70
Schuckert	189.20
Dynamit Trust	180.[illegible]
B. Köln-Rottweil	2670.7
D. Metallpatr.-Fk	300.0
Kanada-Pacific	174.
4% Japaner	94.90
Privatdiskonto	4[illegible]

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	676.50
Staatsbahn	675.25
Lombarden	124.75
Marknoten	117.5
Ungarn. Goldr.	112.70
Oest. Papierrente	99.45
„ Kronenrente	99.60
Länderbank	442.70
Ung. Kronenrente	94.60
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	—.—
Italiener	—.—
Spanier	—.—
Türken	—.—
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	—.—
Rio Tinto	—.—

London.

Debeers	18¼
Chartered	1⅝
Goldfields	4⅝
Randmines	6⅛
Eastrand	5—
Atchison	106—
Louisv Nashv.	156 —

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 19. März. **Abgegangen** am 17. März: „Prinz Heinrich" von Rotterdam; **angekommen** am 17. März: „Weimar" in Newyork, „Erlangen" in Oporto.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 19. März 1906.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit vorgestern sehr wesentlich umgestaltet. Minima liegen heute über Nordosteuropa sowie über Südwestdeutschland und der Schweiz. Hoher Druck ist auf dem atlantischen Ozean erschienen, so daß nunmehr die Isobaren den Meridianen entlang laufen; damit sind nördliche Winde vorherrschend geworden und die Temperaturen sind erheblich gesunken. In ganz Mitteleuropa ist es trüb und zu Regen- und Schneefällen geneigt. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
18. Nachts 9 U.	744.5	11.3	6.8	68	SW	heiter
19. Mrgs. 7 U.	739.3	6.3	6.1	86	N	bedeckt
19. Mitt. 2 U.	743.0	1.1	5.0	100	NNW	Schnee

Höchste Temperatur am 18. März 18.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 5,5.

Niederschlagsmenge am 18. März 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. März, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 9°, Biarritz bedeckt 11°, Nizza —, Triest 9°, Florenz bedeckt 10°, Rom wolkig 8°, Cagliari 11°, Brindisi wolkenlos 9°.

Trinke nur Natur Weine"!

Besonders empfehlenswerte gute Sorten: Ihringer . . . . à 80 | Markgräfler (Britzinger) à 85 | Palus Medoc . à 90; Markgräfler (Efringer) à 70 | Deutscher Burgunder à 85 | Château Lansac à 1.—

in Fass oder in Literflaschen, auch assortiert. Proben gratis. B37296.3.3

Marienstr. 1 — **Badische Weinkellereien Robert Schüssler & Cie., Karlsruhe** — Tel. 1006

Kraft u. Licht

für alle gewerblichen Betriebe erzeugen die **Dynamos, Motoren** und **Transformatoren** der

Felten- u. Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G.

Technisches Bureau Karlsruhe. 9650a

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr verschied nach schwerem Leiden, gottergeben unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elisabetha Fellhauer Wwe.

im Alter von 75 Jahren, wovon wir Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntnis setzen.

Karlsruhe, den 19. März 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Längin, Lokomotivführer.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. März, nachmittags ½3 Uhr statt.

Trauerhaus: Schützenstraße 65 a. 4349

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Luise Dobmann Wwe.

geb. **Pfeifer**

nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 18. März 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Dobmann und Kaufmann.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. ds. Mts., morgens 10 Uhr, auf dem Friedhofe in Mühlburg statt.

Trauerhaus: Hirschstraße 4. 4350

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes, unvergeßliches Kind

Gertrud

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 8 Monaten heute mittag 3 Uhr unserem innigstgeliebten, unvergeßlichen Kinde **Elise** in die himmlische Heimat folgen zu lassen.

Im tiefsten Schmerz:
Familie Bernh. Jung, Konditorei.

Karlsruhe, den 18. März 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Ostendstraße 4. B9044

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Anteilnahme während der Krankheit meines inniggeliebten Mannes

Alb. Hirth, Privatier

sowie für die reichen Blumenspenden und ehrende Leichenbegleitung. Insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Hofprediger Fischer, den erhebenden Grabgesang des Gesangvereins Konkordia sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
4333 **Frau Bertha Hirth Witwe.**

1757a Stammhaus. **Schiedmayer & Soehne** Stuttgart. Vertreter: J. Kunz, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 21. **Flügel u. Pianinos.** Firma genau beachten

Cand elektr.

bereitet rasch und gründl. mit nachweisbar gutem Erfolg auf das akad. Vorexamen vor. Off. unt. Nr. B8890 an die Exp. der „Bad. Presse."

Zu verkaufen wegen Wegzug eine **Waschkommode** mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, ein noch neues **Pianino**, ein vollständiges **Bett** und sonst noch Verschiedenes. B8910 **Georg-Friedrichstr. 4**, 2. St., l.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Tante u. Großtante, die Witwe des Rektors Louis Spies,

Frau
Mathilde Spies,
geborene **Boßinger**,

gestern abend 9 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 7[illegible] Jahren verschieden ist.

Die Bestattung findet Mittwoch den 21. März, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B9060

Karlsruhe, 19. März 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauerhaus: Leopoldstr. 31.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß meine liebe Frau und treubesorgte Mutter

Frau Christine Hildinger

Sonntag nachmittag ¾5 Uhr, nach langem, schmerzhaften Leiden im Diakonissenhaus sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Hildinger
nebst Tochter.

Karlsruhe, 18. März 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag 20. ds. Mts., nachmittags ½5 Uhr statt B9047

Trauerhaus: Rüppurrerstr. 104a.

Zu verkaufen

2 kompl. fast neue Gaslyra, ca 20 Säcke **Bodenplättcheneinlagen**, schw. rot blau, 1 Baumsäge, 1 Pontille (Bibel). B8545 **Sophienstr. 77**, Hths. 1. St.

Jedermann

der seiner Anzeige eine **intensive Verbreitung** im Stadt und Landbezirk Mannheim, sowie in einem großen Teil von Südwestdeutschland geben will,

inseriere

in der wöchentlich sechsmal, im **neunzehnten Jahrgang** erscheinenden

der eine volkstümlich, **jeden Werktag** erscheinende, sorgfältig redigierte, reichhaltige Tageszeitung mit der Gratisbeilage **„Wirtschaftliche Mitteilungen"** lesen will,

abonniere

für **vierteljährlich nur Mk. 1.05** (am Postschalter abgeholt) auf die

Badisch-Pfälz. Volks-Zeitung

Mannheim.

Volksparteiliches Organ.

Offiz. Verbandsblatt d. Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine für Baden, Hessen, Pfalz, Württemberg, Elsaß-Lothringen. 7328a.12.11

Probenummern auf Wunsch gratis.

Herd-Verkauf.

Größtes Lager am Platze!

Mehrere **Wirtschaftsherde**, kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff, sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.3

Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl**, gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler**, Tapezier, **Schützenstr. 56**, Magaz. i. Hof. B8211.4.4

Ueber 22,000 Abonnenten. 2185a.2.1

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt

Aelteste, beliebteste, umfangreichste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt.

Bezugspreis 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst **9** unentgeltlichen Sonderbeilagen. (Sonntags und Montags nur eine Ausgabe)

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des Wiesbadener Tagblatts umfassen:

Unterhaltende Blätter (halbmonatlich erscheinend);
„Alt-Nassau", lätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte (zwanglos erscheinend);
Illustrierte Kinderzeitung (halbmonatlich erscheinend);
Haus- u. landw. Rundschau (halbmonatlich erscheinend);
„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts", **Sommerfahrplan; Winterfahrplan; Wandkalender** (1 mal im Jahr erscheinend)

Verlosungs-Liste.

Das „Wiesbadener Tagblatt" bietet neben **Leitartikeln** politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten **Nachrichten aus Reich und Staat**, sowie aus dem **Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land**, eine „**Kleine Chronik**" der interessantesten Tagesereignisse, **Vermischtes** aus allen Weltgegenden, eine „**Rätsel-Ecke**" 2c. Die Rubrik „**Letzte Nachrichten**" umfaßt einen ausgedehnten **Depeschendienst** eigener Korrespondenten, sowie der Depeschen-Bureaux „Continental-Telegraphen-Compagnie" und „Herold". Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt" ein täglicher **Handelsteil**, regelmäßige **Börsen-Berichte** vom Tage und aus der Woche, ein größerer **täglicher Cousbericht der Frankfurter Börse**, eine **Verlosungsliste**, **amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M.** und anderen Orten. **Schachfreunde** seien auf die Rubrik „**Schach**", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Täglich Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in **einer** Ausgabe.

Gr. Badische Staatseisenbahnen.

Wir **verkaufen** öffentlich:

Abgängige Betriebsmaterialien als:

Seile, Plüsch, Teppichzeug, Garnierleinen, Spritzenschläuche, Wagendeckenstücke, Lederabfälle, verschied. Glas, Dampfheizungsschläuche, Gummi-, Wachstuch-, Filz-, Linoleum-, Asbestplattenabfälle, ausgebrannte Glühlampen, Glühkörperasche, Lackfässer, Isolatoren, Lampenzylinder, Laternengläser, Milchglasglocken.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Verkauf abgängiger Betriebsmaterialien" spätestens bis

Montag, den 2. April d. Js., nachmittags 3 Uhr

bei uns einzureichen.

Verkaufsbedingungen u. Angebotsbogen werden auf postfreie Anfrage von uns abgegeben 4266.2.1

Karlsruhe, den 16. März 1906.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den **Schulhaus-Neubau in der Göttestraße** sollen die

Schmiedearbeiten und die **Lieferung von Trägern**

im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle bis zum

Donnerstag den 22. März d. J., nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, zur Einsicht auf. 3963.2.2

Karlsruhe, den 12. März 1906.

Städt. Hochbauamt,

Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer 110.

Lieferung von Fußbodenöl.

Die Lieferung des Fußbodenöls für die städtischen Lehranstalten, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungen und Lieferungsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf.

Ebendaselbst sind die Angebote, verschlossen und mit Aufschrift versehen, längstens bis

Donnerstag den 22. d. Mts., nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Vergebung, abzugeben. 4206.2.2

Karlsruhe, den 16. März 1906.

Städt. Hochbauamt.

Pflasterarbeiten und Bordsteinanlagen.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe verdingt die im laufenden Jahr an sämtlichen Straßen und Wegen ihres Bezirks erforderlichen Pflasterarbeiten (zusammen ca. 8300 qm) und Herstellung von Bordsteinanlagen (zusammen ca. 2100 m) im Weg des schriftlichen Angebotsverfahrens.

Preisangebote sind für die Pflasterarbeiten per Quadratmeter, für die Bordsteinanlagen per laufenden Meterpfosten, mit passender Aufschrift versehen bis längstens

Montag den 26. März d. J., vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen und Losverzeichnisse eingesehen werden können. 3901

Zuschlagsfrist 14 Tage. 2.2

Etzenroth.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Etzenroth versteigert

am Freitag den 23. d. M.

nachstehendes Holz:

7 Wagnereichen, 1 Buche, 0,90 Festm., 85 Baustangen I. u. II. Klasse, 48 forlene Stämme von 1.36 Festm. abwärts, 58 Hagstangen, 104 Hopfenstangen I., 134 II., 65 III., 91 IV. Klasse, 40 Rebstecken I., 15 II. Klasse, 126 Bohnenstecken, 62 Hagstecken, sämtliches Holz in der Nähe vom Bahnhof Etzenroth,

73 Ster buchenes und gemischtes Holz, 2300 buchene und gemischte Wellen. 2315a.2.1

Die Zusammenkunft ist **vormittags 9 Uhr** beim **Rathaus.**

Etzenroth, den 16. März 1906.

Der Gemeinderat.

Reiser, Bürgermeister.

Mangler.

Schöner weißer **Sportwagen** mit Gummireifen zu verkaufen. B9921

Grenzstr. 8, 4. St. links.

Königsbach.

Nutzholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Königsbach versteigert am

Samstag den 24 März 1906, vormittags 8½ Uhr,

im Gemeindewald:

100 Stück Eichen I., II., III. u. IV Klasse, bis zu 4.9 Festmetern,
7 „ Buchen I. u. II. Klasse,
27 „ Forlen I., II. u. III. Klasse,
7 „ Birken II. u. III Klasse,
3 „ Maßholder,
1 „ Kirschbaum und
13 „ Elzbeer

Zusammenkunft 8¼ **Uhr beim Rathaus.**

Königsbach, den 15. März 1906.

Der Gemeinderat.

E. Bürck 2285a.2.2

Oberöwisheim.

Große Stammholz-Versteigerung

Am Freitag den 23. März d. J., vormittags 10 Uhr,

versteigern wir aus hiesigem Gemeindewald (außerord. Holzhieb):

124 Eichen, darunter sehr preiswerte Stämme u. bis zu 2.73 cbm körperlichen Inhalts **46 Eschen, 40 Erlen, 11 Ahorn, 2 Kastanien, 5 Buchen,**

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Auszüge sind beim Bürgermeisteramt à 50 ₰ erhältlich.

Zusammenkunft im Erlewald (Straße nach Odenheim). 2253a.2.2

Oberöwisheim, den 15. März 1906.

Gemeinderat.

Ockert, Bürgermeister.

Nur beste

Gummiwaren,

Irrigateure komplett von 1.75 an. Preisliste gratis u. franko. Postkarte genügt. 2031a.3.3

Amerikanisches **Versandhaus, Straßburg i. Els.,** Spatzeng. 7, I.

Heu,

Ia. Donaueschinger,

lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail empfiehlt 2421a

K. Baumann,

Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Junge, tüchtige Fachleute (Mann Metzger) **suchen** auf 1. Juli gutgehende

Wirtschaft oder Gasthaus,

event. mit **Metzgerei** zu übernehmen. Offerten unter Nr. 2141a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Ausbesserungen wird die **städtische Brückenwage am Mendelssohn-Platz vom 27. bis voraussichtlich 29. d. Mts.,** die **städtische Brückenwage an der Keßlerstraße am 20. d. Mts.** für den öffentlichen Verkehr **gesperrt.** 4329

Karlsruhe, den 15. März 1906

Der Stadtrat.

Siegrist.

Lacher.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fremdenführers **Otto Gaa** und dessen Ehefrau, **Christine geb. Huseld** in Heidelberg, Miteigentum von je ½, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 11. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

1. Grundbuch Karlsruhe, Band 215, Heft 7, Lgb.-Nr. 4439. **Kaiser-Allee 41.** 5 a 62 qm Hofraite mit Hausgarten. Auf der Hofraite steht: a. ein fünfstöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller, b. ein fünfstöckiger Wohnanbau mit Schienenkeller, c. ein einstöckiges Seitenwohngebäude mit Schienenkeller, d. eine einstöckige Werkstätte, **amtlich geschätzt auf** . 85 000 ℳ
2. Grundbuch Karlsruhe, Band 318, Heft 5, Lgb.-Nr. 4439a, **Baugelände** hinter dem Hausgrundstück Kaiser-Allee 41. 4 a 09 qm. Hierauf erbaut ein einstöckiges Magazin, **amtlich geschätzt auf** . . . 14 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Februar 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 2. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1906. 4273

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bautechnikers **Jakob Neu** dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstücke am

Montag den 14. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe versteigert werden.

1. Grundbuch Karlsruhe, Band 189, Heft 17, Lgb.-Nr. 3853. **Lessingstraße 76.** 3 a 96 qm Baugelände. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus mit Kniestock, **amtlich geschätzt auf** . . . . . 33 000 ℳ
2. Grundbuch Karlsruhe, Band 394, Heft 6, Lgb.-Nr. 5248. 5 a 62 qm Eckbauplatz **Wendt- u. Dragonerstraße, amtlich geschätzt auf** . . . . . 14 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 4. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1906. 4272

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Edesheimer.

Wein-Versteigerung

in Durbach bei Offenburg, Baden.

Freih. Zorn v. Bulach versteigert

Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 11 Uhr,

im Gasthaus **„zum Ritter"** in **Durbach**

ca. 90000 Liter

selbstgezogene 1900er, 1903er, 1904er, 1905er Edelweine, weißen Bordeaux, Klevner, Riesling (Klingelberger), Weißherbste,

Rotwein-Auslese ca. 20000 Liter.

Näheres durch die 1728a.3.3

Gutsverwaltung in Durbach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Steinbruchbesitzer **Karl Frey** Ehefrau, **Luise geb. Farr** in Grünwettersbach eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 14. Mai 1906, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe, **versteigert werden:**

Grundbuch Karlsruhe, Band 316, Heft 2, Lgb.-Nr. 4147c. 3 a 60 qm Baugelände an der **Draisstraße, amtlich geschätzt auf** . . . . . 7 200 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Februar 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 4. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1906. 4274

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Edesheimer.

Reparaturen

an Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen, Anlegen v. Haustelegraphen u. s. w. prompt u. billigst bei

H. Butsch, Adlerstr. 8.

Großes Lager in **neuen Fahrrädern u. Nähmaschinen,** nur bewährte Fabrikate, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. Gebrauchte Fahrräder und Nähmaschinen billigst. Einsetzen von Freilaufnaben. Sämtl. Artikel für Gas u. Acetylen, **Glühkörper** 2c. 17445.50.18

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer 19139

Neußerst geringe Jahresprämie

Zahlung nach Erfolg.

Albert Lütgens

konzes. Kammerjäger

Karlsruhe. Kurvenstraße 21.

Leon Schwarzenberger

Schützenstr. 73, Telephon Nr 976. kauft zu höchsten Preisen **Alteisen, Altmetalle** jeder Art. **Lumpen, Neutuch und Damenstoffabfälle, Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftsbücher, Briefschaften** und **Akten** zum Einstampfen, sowie alle Sorten **Gummi.** B82.25.20

Des Kindes zarte Haut

bedarf besonderer Pflege. Die Hautfalten am Hals, den Beinen etc. müssen täglich sorgfältig gewaschen, gut abgetrocknet und eingepudert werden.

Poudre Actina de Cologne

ist der Puder, den eine sorgsame Mutter für ihr Kind wählen wird, denn er wirkt entzündungswidrig u. antiseptisch, backt in den Hautfalten nicht zusammen, kühlt und erfrischt die Haut.

Von den Aerzten empfohlen.

Preis 90 ₰ — In Apotheken, Drog. und Parfüm., Kölner Puderfabrik Actina, Köln. 1714a

---

Jede Dame

erhält dauernde

Heimarbeit

in Anfertigung sinniger Handarbeiten Die Arbeiten werden nach **jedem Ort** vergeben. Prospekt u. Muster gegen 30 ₰ in Marken. 2203a 3.2

Clemens Günther, Dresden-A., Wettinerplatz 10, I.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Fahrrad** ist billig zu verkaufen. B8721.2.2 Leopoldstr. 30, IV, r.

Wirtschaft

in bester Lage einer mittelbadischen Amtsstadt, mit 5—600 hl Bierumsatz, gute Rentabilität, nachweisbar, ist wegen Krankheit des Besitzers an tüchtige Wirtsleute, die ca. 10 000 ℳ anzuzahlen vermögen, preiswert zu verkaufen. Gefl. Off. befördert die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 2302a. 3.2

Realgastwirtschaft „zum Sternen"

in Karlsruhe-Mühlburg

ist auf den 1. April an kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute **zu vermieten.**

Näheres in der **Mühlburger Brauerei** vorm. **Freiherrl. von Seldeneckſche Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 1659*

Realgastwirtschaft

in verkehrsreichem Orte des Amtsbezirks Lahr, Bahnstation, vollständig neu erbaut mit schönem Saal, ist preiswert per sofort oder später an tüchtige Wirtsleute zu verkaufen oder zu verpachten.

Offert. unt. Nr. 2303a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zu pachten gesucht

Suche eine gutgehende **Wirtschaft** mit nachweislichem Bierverbrauch in Karlsruhe oder Umgebung auf 15. April. Offerten unter Nr. 2233a an die Exped der „Bad. Presse" 3.2

Waldhaus.

In schönster Lage Karlsruhes bequemes, geräumiges Wohnhaus z. Alleinbewohn., mit Garten, auf 1. April oder früher zu vermieten Am Wald, in nächster Nähe von Schulen, Schloßgarten und Theater. Näheres im Baugeschäft **Wilh. Stober,** Rüppurrerstr. 13. 4096.3.2

Suche Haus oder kl Villa

in **Karlsruhe od. Umgebung,** ein rent. **Zins- und Geschäftshaus,** beste Lage Mainz wird in Tausch gegeb.

Näheres durch **L. Ehrhard,** Agent, **Mainz,** gr. Bleiche 43. 2256a 2.2

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach,

Baden. **Telephon Nr. 30.**

Billig zu verkaufen

kompl., engl. **Schlafzimmer,** hell, nußbaum, poliert, alles innen eichen, werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei 583

Lud. Seiter, Waldstr. 7.

Alle Bäume aus rauher Lage in Massen. Kataloge gratis. 7687a

Josef Koschwanez, Miltenberg a. M.

100000

Auflage hat der täglich mit 16—48 Seiten erscheinende

„Hannoversche Anzeiger".

Er ist dank seines stets vielseitigen, reichhaltigen Inhalts die gelesenste Tageszeitung in ganz Nordwestdeutschland und das

anerkannt beste Insertionsorgan

der Stadt und Provinz Hannover, Westfalen, Oldenburg und angrenzenden Bezirke.

Jeder Hannoveraner und Niedersachse, der über die Vorgänge in seiner Heimat orientiert bleiben will, abonniere den **„Hannoverschen Anzeiger"** zum Abonnementspreise von **2** Mk. **10** Pfg. vierteljährlich oder **70** Pfg. monatlich, mit dem farbig illustrierten Wochen-Witzblatt **„Der Lustige Hannoveraner" 45** Pfg. resp. **15** Pfg. mehr, **exkl. Bestellgeld.**

Jeder Inserent, der in den kaufkräftigen Kreisen Nordwestdeutschlands gute gewinnbringende Geschäfte erzielen will, inseriere in dem **„Hannoverschen Anzeiger".** Inserate **30** Pfg. pro Zeile, im Reklameteil **1** Mk.

Probenummern und Inserat-Kostenanschläge unentgeltlich und franko durch die Geschäftsstelle des „Hannoverschen Anzeiger", Hannover. Telefonruf 757 und 1906.

Vorverkauf von Papierholz.

Die Forstämter St. Blasien, Schluchsee und Todtmoos (in St. Blasien) versteigern aus Domänenwaldungen unter den üblichen Bedingungen am

Mittwoch den 4. April 1906, vormittags 10 Uhr,

im Felsenkeller in St. Blasien das diesjährige Ergebnis von im ganzen etwa 8200 Ster Papierholz auf dem Stock.

Losverzeichnisse und nähere Auskunft durch die einzelnen Forstämter. 2349a

Verkauf eines Geschäftshauses.

Die Stadtgemeinde St. Georgen i. Schw. beabsichtigt, ein in ihrem Besitz befindliches, zu allen Geschäften geeignetes Haus dem Verkaufe auszusetzen. Dasselbe ist massiv gebaut, hat ca. 30 Meter Front, in erster Geschäftslage der Hauptstraße, enthält ein Ladenlokal, sowie Magazin von je ca. 40 qm Bodenfläche, Kontor, 2 große Schaufenster, geräumige Keller u. 3 Wohnungen. Eventl. wird auch die Hälfte des Hauses mit den Geschäftsräumlichkeiten abgegeben. Auf Wunsch kann ein Teil des dahinter liegenden großen Grasgartens mit erworben werden. Ganzer Anschlag 48 000 M.

Tagfahrt zur Versteigerung ist bestimmt auf

Mittwoch den 28. März l. J., nachm. 5 Uhr,

im Rathaus zu St. Georgen, wo auch über die näheren Verkaufsbedingungen Auskunft erteilt wird.

St. Georgen i. Sch., 16. März 1906.

Der Gemeinderat.
Franz. 2344a

Für Werkzeugfabriken u. mech. Werkstätten.

Wer fabriziert und wer übernimmt den Verkauf eines Bauhandwerkzeugartikels, auswechselbare doppelübersetzte Zange? D. R.-P., D. R.-G.-M., ang. Gangbarster Artikel der Dach- u. Wandplattenarbeit. Schrift. Angeb. befördert die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 2359a.

Nebenverdienst.

Aufgabe von Reflekt. auf neue u. gebr. Kassenschränke, Tresoranlag., feuers. Türen, Bibliothekseinricht. usw., werden gut honoriert. Auf Wunsch Diskret. Anfrg. unter Nr. 811 F. M. an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 2333a

Butter! Honig!

Je 10 Pfd. Postkolli franko pr. Nachn. Tägl. frische gar. **Natur-Kuhm.-Süßr.-Butter** 10 Pfd. **Mk. 6.** —, gar. **Natur-Bienen-Lindenblüten-Honig** 10 Pfd. **Mk. 4.**—, z. Pr. 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig **Mk. 5** lief. **Frau B. Strousand, Buczacz Nr. 32;** via Breslau. 2360a

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Jüng. Möbeltechniker

oder **junger Kaufmann,** in der Möbelbranche vertraut, **findet** als Beihilfe sogleich oder auch später dauernde **Stellung.**

Offert. nebst Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr. unt. **B. 1095** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 4341.2.1

Pensionierter

Militär- oder Zivil-Beamter

findet auf einem kaufm. Bureau bei bescheidenen Ansprüchen leichte und dauernde Stellung. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub **G. 1101** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 4348.2.1

Vertreter.

Leistungsfäh. Weingroßhandlung des Elsaß, mit nur Großhandelverkehr, **sucht** tücht. Kraft als **Vertreter.** Offerten sub **P. 1193** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.** erbeten. 2207a.3.2

Artillerie-Bund „St. Barbara".

Die werten Mitglieder werden nochmals auf diesem Wege freundlichst ersucht, **ihre Kinder** (Knaben und Mädchen) im Alter von 10—15 Jahren **zu den Stabübungen,** zwecks Aufführungen bei Garten- und sonstigen Festlichkeiten, **jeden Montag abend ½8 Uhr** in den Saal **„Gasthaus zum grünen Berg",** östl. Kaiserstraße, **zu schicken.** Kamerad **Mayer** wird die Uebungen leiten. 4344

Zither-Klub Karlsruhe.

(Lokal „Prinz Carl".)

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils abend halb 9 Uhr:

Probe.

Der Vorstand.

Achter-Kegel-Klub Karlsruhe.

B9099

Dienstag den 20. d. Mts., präzis 8 Uhr abends

Preis-Kegeln

(Vereinskegelbahn).

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 187a

Verloren ein **Tuch-Cape** v. Schloßplatz bis Zähringerstr. 31. Geg. Belohn. abzugeben B9016 **Zähringerstr. 31,** part.

Ein schwarz und grau gefleckter **Hühnerhund** ist **zugelaufen.**

Abzuholen gegen Futtergeld u. Einrückungsgebühr **Werderstraße 40,** 3. Stock links. B9074

Verloren am Samstag abend ein **Notizbuch** mit grauem Deckel, innen bezeichnet „Fahrer Schneider 6 50". Bitte abzugeben **Schreibstube 6. Batterie Regt. 50, Gottesaue.** 9075

Schirm verwechselt.

Heute mittag geg. 1 Uhr w. i. Hauptpostamt e. halbseid Herren-Regenschirm verwechselt. Um Umtausch wird gebeten. B9073 **Sophienstraße 162,** II l.

Bekanntschaft.

wünscht besseres, ev. Mädchen mit besserem Arbeiter oder niederen Angestellten zu machen. Näheres unter **A. N. Nr. 234 postlagernd Baden-Baden.** 2366a.2.1

Ein j. geb. gemütv. deutsch. **Mädch.** v. Lande, ganz alleinsteh., 100 000 Mk. disp., wünscht bald Heirat m. sol. Herrn (w. a. ohne Verm.). Off. erb. unter **Fidos, Berlin.** 2370a.10.1

Für einen Umzug

von Hausach nach Mannheim wird für Ende März ein **Möbelwagen** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2309a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht.

Gut erh. **Sportwagen** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. B9050 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht: bürgerliche **2 Zimmer- u. Kücheneinrichtung.** Ausführl. Offert. unt. B9051 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Für Gesangvereine sehr geeigneter 4007.3.3

Flügel

habe ich sehr preiswert für **325 Mk. zu verkaufen.**

J. Kunz,
Karl-Friedrichstr. 21, Karlsruhe.

Fahrrad, fast neu, umständehalber billig **zu verkaufen.** B9019 Rüppurrerstraße 94 (Wirtschaft).

Schöner neuer Tuch-Divan mit Applikation-Stickerei **zu verkaufen.** Herrenstr. 5, pt., lks. B8784.2

In einem größeren, sehr verkehrreichem Orte, in welchem keine Gemeinde-Umlagen erhoben werden, in der Nähe von Baden-Baden, ist eine sehr gutgehende

Wirtschaft

in bestem Zustande mit schönem großen Wirts- und Nebenzimmer, Kegelbahn, geräumigen Oekonomiegebäuden, großem Obst-, Gras- u. Gemüsegarten, sowie Stallung (Boxen) für 24 Pferde, welche über die Rennzeit hohe Miete abwerfen, preiswert unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß betr. Ort demnächst Station einer neu zu erbauenden Lokalbahn wird, Bahnhof kommt vor diese Wirtschaft.

Tüchtigen Wirtsleuten ist beste Gelegenheit zur sicheren Existenz geboten. Schriftliche Offerten unter Nr. 2338a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse".

Gasthaus

Im vorderen Renchtal ist ein gutes Gasthaus (Realrecht) sofort unter günst. Bed. u. Anzahlg. zu verkaufen. Es besteht in: 2stück. Haus mit 1 Wirts-, 2 Neben- und 7 Gastzimmern, Küche, Keller, Scheuer, Stallung, Waschhaus, Sommerwirtschaftsgebäude samt kompl. Inventar und 2 Morgen guten Reben u. Wiesen. Näheres bei

Karl L. Spähnle,
2340a.3.1 **Oberkirch.**

Für Uhrmacher.

In **Oberkirch** ist ein 2stück. **Wohnhaus** mit Laden, Hinterhaus und Garten, an der Hauptstraße, sofort billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner günst. Lage und großer Nachfrage hauptsächlich für einen tüchtigen Uhrmacher. Absolut sichere Existenz. Näheres bei

Karl L. Spähnle,
2341a.3.1 **Oberkirch.**

Modewaren-Geschäft

in badischem Luftkurort, erstes Geschäft der Branche am Platze, ausgezeichnete Geschäftslage, Jahresumsatz nachweisbar 18—20 000 M, sehr ausdehnungsfähig, krankheitshalber

zu verkaufen.

Kaufpreis mit Inventar 42 000 Mark. Außer dem Laden mehrere Wohnräume zu vermieten. Gefl. Offerten unter F. B. V. 716 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erbeten. 2335a

Gut erhaltenes

Motor-Zweirad,

3¼ PS, elektromagnet. Zündung, neue Hinterrad-Pneumatiks, zu mäß. Preise zu verkaufen. Off. unt. 2363a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Ein fast neuer, 2sitziger **Kindersportswagen** ist bill. zu verkaufen. B9022.2.1 Hardtstraße 4a, IV.

Kinderwagen, gebraucht, noch sehr gut erhalten, ist billigst **zu verkaufen.** B9020.2.1 Hirschstraße 87, 4. St., rechts.

Sportwagen

mit Gummireifen billig zu verkaufen. B9017 Gervinusstr. 7, III., links.

Ein **Hund** (Collie), eine gute **Ziege** u. ein **Handwagen** bill. zu verkaufen. B8897.2.2 **Sternbergstr. 6,** I. St.

Kanarienvögel, selbstgezüchtet, fleißige Sänger, billig **zu verkaufen.** B9818 Wilhelmstr. 39, 4. St., Vdh.

Stellen finden

Buchhalter-Stelle.

Bei unserem Rentamt Wertheim soll die bis 1. Mai l. J. frei werdende Buchhalterstelle neu besetzt werden; Bewerber um diese Stelle — mit nur schöner Handschrift und im Rechnungswesen gründlich erfahren — wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis längstens 31. März l. Js. anher in Vorlage bringen. Nähere Auskunft über Dienst- und Gehaltsverhältnisse erteilt 2290a.2.2

Fürstlich Löwenstein-Freudenbergische Domänenkanzlei, Wertheim a. M.

Von Deutscher Lebens-Versicherungs - Gesellschaft mit sehr vorteilhaften Einrichtungen wird per sofort

tüchtiger

Reisebeamter

bei günstigen Bedingungen und auskömmlichen Bezügen (Fixum, Spesen und Provision) zu engagieren gesucht.

Meldungen von rührigen, im Reisedienste erfahrenen Herren mit Lebenslauf und Photographie werden unter Zusicherung strengster Diskretion erbet. unt. „Lebensstellung" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4340

Tüchtiger B9061

Anwaltsgehilfe

zu sofortigem Eintritt gesucht. Rechtsanwalt **Max Oppenheimer,** Kaiserstraße 142.

Diplom-Ingenieur

von erstem Eisenbeton-Baugeschäft als Volontär sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 4217 an d. Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Reisender

gesucht,

mit der **Spirituosen-Branche** vertraut und mit guten Empfehlungen. Eintritt 1. April. 4269.2.2

B. Odenheimer,
Branntweinbrennerei u. Likörfabrik, **Degenfeldstraße 4.**

Konditor.

Suche einen jungen aus der Lehre entlassenen **Konditorgehilfen.** Eintritt sofort oder später. 2348a.2.1

Robert Winterhalder,
Konditorei & Café.

Eine große

Nähmaschinenfabrik

Norddeutschlands sucht einen

Meister,

der mit den neuen Nähmaschinen-Systemen und dem Akkordlohnwesen vertraut sein muß. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert.

Offerten mit Angabe über seitherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche usw. unter Nr. 2345a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger, selbständiger

Tapezier

findet dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung. Verheirateter bevorzugt. 4337

Friedr. Holz, Möbelhandlung,
Waldhornstraße 19.

Tüchtiger

Polsterer u. Dekorateur

sucht per sofort dauernd 2313a 3.2

O. Korditzky, Landau i. Pfz.

Schneider auf Woche gesucht.

B9028 **Gartenstraße 8a.**

Ein tüchtiger **Großstückmacher** außer dem Haus sogleich gesucht. B9027 **Gartenstr. 8a.**

Schreiner-Gesuch

Ein tüchtiger, verheirateter Schreiner, der sich für kleinere Reparaturen und Transportieren von Möbeln eignet, bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Zu melden bei 4336

Friedr. Holz, Möbelhandlung,
Waldhornstraße 19.

Einige tüchtige

Horizontalbohrer

gesucht.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. **Gschwindt & Co., A.-G. Karlsruhe** in Baden. 4233

Küfer gesucht.

Ein zuverlässiger Küfer kann sofort eintreten. 2292a.3.2

J. B. Sink, Weinhandlung, Rastatt.

Zum sofortigen Eintritt bei hohem Gehalt und Lebensstellung wird ein tüchtiger

Zementeur

gesucht, der auch Asphaltarbeiten herzustellen versteht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unt. Nr. 111 an die Exped. des Pirmasenser Anzeigers, Pirmasens.

Ein tüchtiger

Metalldreher

sofort für dauernd **gesucht.** 4231

Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. B. 2.2

Ein junger, solider

Kaminfeger

findet bei gutem Lohn dauernde Stelle bei 2347a.2.1

Kaminfegermeister Schwab, Adelsheim (Baden).

Ein jüngerer nüchterner

Kaminfegergehilfe

findet dauernde Stellung bei 2298a.2.2

Kuhn, Waldkirch, Breisgau.

Kutscher

gesucht zum sofortigen Eintritt. Kavallerist bevorzugt. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 2346a.

Bursche-Gesuch!

Suche per sofort einen tüchtigen Burschen für Magazinsarbeit und Fuhrwerk, am liebsten vom Lande.

G. Holzwarth, Mühlburg,
4151 **Rheinstraße 38.** 2.2

Hausbursche

ein jüngerer, solider findet dauernde Beschäftigung. 4335

Jos. Meess,
Erbprinzenstraße Nr. 29.

Hausbursche gesucht

auf 1. April; muß in Pferdepflege und Fahren tüchtig sein. Zeugnisse und Bild an **Sanatorium Haus Rockenau** bei Eberbach a. N. B8911

Junger Mann,

solid, mit nur guten Zeugnissen versehen, findet

Stelle als Ausläufer

auf 1. April. B9038

Kreuzstraße 18, 1. St.

Ein Taglöhner

für ständige Arbeit gesucht. **Bäder & Schaler,** Schreiner u. Glaserei, **Roonstraße 24.** B9024

Fräulein

mit guter Schulbildung, durchaus perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, das außerdem gute Kenntnisse in Buchführung besitzt, für ein hiesiges, **technisches Bureau** auf spätestens 15. April **gesucht.**

Selbstabgefaßte und eigenhändig geschriebene Bewerbungsschreiben mit genauer Angabe des Lebenslaufes, sind unter Chiffre 4339 an die Exped. der „Bad. Presse" einzureichen.

Köchin

für sofort oder 1. April **gesucht. Gasthaus z. Grünen Hof, Durlach.** B8503.3.3

Stellung finden zum 1. April:

4 tüchtig. **Zimmermädchen** für Privat, Pension und Hotel, zum Servieren, **1 Saaltochter, Kindergärtnerin** und **Kindermädchen,** tücht. **Köchin, Alleinmädchen** und **Haushälterin.** 2351a

Näh **Bureau Pieper, Heidelberg Märzgasse 12.** — Telephon 842

Gesucht wird auf 1. April evtl. später ein **Mädchen** das selbständig kochen kann. B9081

Näh. **Kaiserstr. 151,** im Laden.

Monatsfrau per 1. April für einige Stunden morgens **gesucht.** B8755 **Zähringerstr. 90,** part., rechts. 3.3

Verkäuferin.

Tüchtige Kraft, welche in der Kolonialwarenbranche erfahren ist u. selbständig arbeiten kann, **findet** per 15. April oder 1. Mai dauernde **Stelle.** Offerten unter Nr. B9069 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Großes Fabrikgeschäft auf dem Lande sucht für sofort tüchtige, selbständige mit allen Kontorarbeiten bestens vertraute

Buchhalterin,

welche die doppelte Buchführung vollständig beherrscht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 2297a. 3.2

Kontoristin

eventl. auch **Kontorist** mit allen Bureauarbeiten, möglichst auch mit **Stenographie und Maschinenschreiben** vertraut, zur **Aushilfe** auf einige Wochen **gesucht.** Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde Stellung. Der Eintritt sollte sofort erfolgen können.

Offerten mit Zeugnisabschriften unter Chiffre 4342 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Suche zum 1. April eine durchaus zuverlässige

Kinderpflegerin

mit guten Empfehlungen für meine 3 Kinder im Alter von 5 und 4 Jahren u. 2 Monaten. Köchin und Hausmädchen vorhanden.

Frau Oberleutnant Beck, Colmar i. Elsaß,
2343a Studentenstr. 8.

Suche sofort:
2 Kellnerinnen für auswärts,
2 Beiköchinnen,
2 Restaurationsköchinnen,
Haus- und Küchenmädchen.

durch **Bureau Dietrich,** Adlerstraße 38, 3. Stock. B9077

Für Baden-Baden gesucht:

Zimmermädchen für Hotel und Pensionen, **Herrschafts-Zimmermädchen,** bgl. **Köchinnen, Kaffee- und Hotel-Köchinnen, Buffetfräul., Hotel-Hausdiener** und einfache **Mädchen** durch 2211a.3.3

Hauptplazierungs-Bureau Ed. Rösch,
Baden-Baden, Wilhelmstr. 4.

Köchinnen aller Art,

Kammerjungfern, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie Herrschaftsdiener 2c. finden Stellen. B9055

Näh. durch Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Als Köchin

suche ich zum 1. April ein braves Mädchen, das selbständig kochen kann. Reisevergütung u. guter Lohn zugesichert. Off. mit Zeugn. erbeten an

Frau General Schubert,
2218a **Colmar,** Els. 3.2

Nach Triberg in guten Gasthof eine tüchtige, selbständige

Köchin

gegen hohen Lohn **gesucht.** Eintritt 15. April oder 1. Mai. Offerten gefl. unter **H. U. G. postlagernd Triberg** zu senden. 2259a.3.3

Ein zuverlässiges, ehrliches

Mädchen

oder kinderlose Witwe, welche gut bürgerlich kochen kann und sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu zwei kinderlosen Leuten für sofort od. 1. April gesucht. 4285.3.2

Kaiserstraße 121, 1 Tr.

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.

Ein tüchtiges, sauberes 4196.3.3

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit sofort **gesucht**

Mädchen,

ein fleißiges, ehrliches, findet auf sofort gute Stelle. 4160.2.2

Hardtstraße 2, IV

Herr oder Dame

absolut zuverlässig arbeitend, in Buchhaltung und Korrespondenz firm, mit schöner Handschrift, möglichst im Versicherungsfach kundig, findet als

Buchhalter event. Bureauvorsteher

auf einer hiesigen **Generalagentur** baldigst **Stellung.** Offerten mit Lebenslauf, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **F. K. 4171** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten. 4091 2.2

Verkäuferinnen

der Kolonial- u. Delikatessen-Branche

zur Führung von Kaffee-Spezial-Geschäften

sofort oder später gesucht.

Bewerberinnen müssen an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können. 4315

Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an das

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft

Emil Tengelmann, Heilbronn a. N.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, für den westlichen Stadtteil bei guter Bezahlung sofort gesucht. Bewerberinnen, welche in der Weststadt wohnhaft sind, wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Mädchen-Gesuch. Auf 1. April wird ein solides **Mädchen** für häusliche Arbeiten **gesucht.** Zu erfragen B8756.2 2 **Kaiser-Allee 59,** parterre.

Mädchen-Gesuch. Für einen kinderlosen Haushalt per 1. April ein tüchtiges Mädchen gesucht. Zu erfragen 4244 **Steinstraße 15,** im Laden.

Gesucht auf sofort wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens ein braves, fleißiges, tüchtiges **Mädchen** gesetzten Alters, welches selbst. bürgerl. kochen kann, u. sämtl. Hausarbeiten willig übernimmt, bei hohem Lohn und guter Behandlung 4165.3 3 Zu erfr. **Veilchenstr. 37,** 2. St.

Gesucht in die Schweiz ein treues, fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in eine Wirtschaft. Eintritt 1. April. 2306a.2.2 **St. Miller** zur Hoffnung, **Lichtensteig,** Kt. St. Gallen.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges, gut empfohlenes 4038.3.2 **Mädchen,** welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, bei guter Behandlung Näheres **Werderstr. 45,** im Laden.

Auf 1. April wird ein **Mädchen** für häusliche brav., fleiß. Arbeiten **gesucht.** Einige Gewandtheit i. Zimmerreinigen u. Bügeln ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Näheres **Akademiestr. 73, II.** B9036

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, **findet Stelle** zu zwei Personen auf 1. April. B9037 **Kreuzstraße 18.**

Tüchtiges, fleißiges **Mädchen** bis 1. April gesucht. Lohn 20 Mk. Zu erfragen **Kronenstr. 47,** Bäckerei. B9042.3 1

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein jüngeres **Mädchen** für eine kleine Familie. B9046 Näheres **Winterstraße 28,** I.

Gesucht auf 1. April, bei gut. Lohne ein tücht. **Mädchen** in kinderl. Famil., das selbständ. gut bürgerl. kochen kann, und die einschl. Hausarb. übernimmt. Offerten unter Nr. B8835 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein Mädchen zu Kindern auf sofort gesucht. Zu melden 2—5 Uhr nachmittags. B9056 **Markgrafenstr. 12.**

Wegen Erkrankung des jetzigen **Mädchens** wird per sof. ein anderes für Hausarbeit **gesucht.** B9085 **Waldhornstraße 30,** 2 Tr.

Gesucht wird auf 1. od. 15. April ein älteres **Mädchen,** das sämtliche Hausarbeiten verrichten kann. Lohn monatlich 20 Mk. B8702.3.2 Zu erfr. Vorholzstraße 33, 3. St.

Auf 1. April wird bei hohem Lohn ein **Mädchen gesucht.** B8826.3.2 Durlacher-Allee 9, **Kraemer.**

Gesucht per 1. April **Köchin** bei hoh. Lohn, die sehr gut bürgerl. kochen kann. Näh. Villa Wendtstr. 10. B8850

Gesucht auf 1. April ein jüngeres, braves **Mädchen.** Zu erfr. **Georg-Friedrichstr. 8,** Laden. B8857.2.2

Ein einfach. **Mädchen** per 1. Mai **gesucht.** Näheres Kaiserstraße 54, 3 Treppen. B9078

Eine anständige Person zum Waschen und Putzen sof. gesucht. B9064 **Herrenstr. 14,** 4. St., Stb.

Putzfrau für sofort gesucht. B9062 **Gutschstraße 7,** II.

Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstst. kochen kann, auf 1. April **gesucht.** Anmeldung **Helmholtzstr. 13,** 2. St. 9—11 vormittags u. 2—5 nachm. B9031

Suche sofort B9026 **tüchtige Taillenarbeiterinnen** bei hohem Lohn. **Wilh. Böhringer,** Kaiserstr. 93

Näherin B9086 zum Kleiderverändern, Weißnähen u. Flicken für einige Tage sofort **gesucht. Tullastraße 78,** 3 Tr., links.

Arbeiterin im **Aufstecken** gewandt, sowie tüchtige, auf **Knabenanzüge** eingearb., **sucht** auf 1. April 2311a.2.2 **Wolfinger & Gehring, Damen-Konfektion, Herrenalb.**

Mädchen, im **Kleidermachen** bewandert, sofort gesucht B9063 **Viktoriastr. 12,** 2. St. r.

Kfm. Lehrling. Für eine **Herd- und Ofenfabrik** wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Event Kost und Wohnung im Haus. Anfragen unter Nr. 4237 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

2 Kellnerlehrlinge werden per sofort oder per Ostern unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Auch Knaben **armer Eltern** werden berücksichtigt. **Café Central.** 3.2 **Marktplatz.** 4287

Lehrling für unser **kaufmännisches Bureau gesucht,** mit guter Schulbildung. Zeugnisse u. selbstgeschriebene Offerten erbeten an 4235 **Fischer & Kiefer, Zentralheizungs- u. Apparate-Fabrik.**

Lehrling. Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen die **Konditorei** gründlich erlernen. **Konditorei L. Wittmann,** 4.2 **Karlsruhe,** Hirschstr. 35a. 4190

Bäckerlehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, der die Brot- u. Feinbäckerei erlernen will, kann auf Ostern später eintr. **Rudolfstr. 11,** Bäckermeister **Visel.** B8408 3.2

Schlosser-Lehrling. Ein braver Junge, der Lust hat, das Schlosserhandwerk gründlich zu erlernen, kann auf Ostern eintreten Näh. **Kronenstr. 2.** B8906.2 2

Glaser-Lehrling, der zu Hause schlafen kann, unter günstigen Bedingungen und sofortiger Bezahlung **sucht** 4215.2.2 **Hofglaser Lindner.**

Lehrmädchen gesucht. Ein bis zwei ordentliche Mädchen, welche das **Kleidermachen** u. **Zuschneiden** pünktlich erlernen wollen, können sofort oder später eintreten. B9069 **Amalienstr. 29,** Hth. 2. St.

Lehrlinge für uns **Schlosserei- u. Drehereiabteilung** nehmen wir an gegen sofortige Vergütung. 4234 **Fischer & Kiefer, Zentralheizungs- u. Apparate-Fabrik.**

Ein Lehrmädchen, welches das **Kleidermachen** gründlich erlernen will, sowie eine **Zuarbeiterin** können eintreten. B9029.2.1 **Waldhornstr. 7,** 2. Stock.

Stellen suchen

Schreinerwerkmeister oder Techniker, für Bau- od. Möbelschreinerei, in allen Berufszweigen durchaus erfahren, **sucht** per 1. April oder später **dauernde Stellung.** Offerten unter Nr B8888 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Bautechniker mit 4 Semest. Baugewerkeschule und Bureaupraxis **sucht sofort Stellung.** Offerten unter Nr. B8619 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten 3.3

Bautechniker, 3 Semester Baugewerkeschule, mit der Herstellung von Werkplänen, Kostenberechnungen 2c. vertraut, **sucht** alsbald oder 1. April **Stellung** auf Architekturbureau 2.2 Offerten unter B8887 an die Exp. der „Bad Presse" erbeten.

Als Privatsekretär sucht ein Beamter für seine freie Zeit Beschäftigung bei einem Arzt, Anwalt oder Kaufmann. Gefl. Angebote u. B8900 a. d. Exp. d. „Bad. Pr." 2.2

Tücht. Kaufmann Ende 20er, verh., vollständig vertr. mit In- und Auslandversandt, Stenogr. u. Maschinenschr., sowie allen Kontorarbeiten, bisher nur in größeren Maschinenfabriken tätig, wünscht sich zu verändern. Offert. erb. unt. Nr. 2362a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann, welcher in Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft gelernt hat, sucht unt. besch. Anspr. **Stellung** als Verkäufer, Lagerist od. Expedient. Gefl. Angebot unt. **K. 100** postlagernd Sinsheim. 2368a

Junger Mann **sucht Stelle** als Abwärt., Magaziner oder Ausläufer. Offerten unter Nr. 2371a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Ein tüchtiger, geprüfter **Müller** **sucht** per sofort in mittlerer Kunstmühle **Stellung,** am liebsten in Baden. Offerten unt. Nr. 2367a an die Exped. der „Bad. Presse".

Verheirat. **Melker** sucht sof. Stelle als **Aushilfsmelker.** Näheres unter B8746 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.

Buffetfräulein Kellnerinnen **suchen Stelle** B9079 durch **Stellen-Bureau,** Bahnhofstr. 28.

Haushälterin. Perf. **Köchin,** in allen Haushaltungsarbeiten erfahren, **sucht Stellung** als Haushälterin. Offerten unter Nr. 2365a an die Exped. der „Bad Presse" erbeten

Fräulein, welches noch nicht in Stell. war, 25 Jahre alt, sucht **Anfangsstelle** als **Verkäuferin** gl. w. Branche. Off. unter B9049 an die Exped. der Bad. Presse".

Ein Mädchen vom Lande, 22 Jahre alt, ev., **sucht Stellung** als Stütze oder sonstige bessere Stellung. Dieselbe hat eine Haushaltungsschule u. Frauenarbeitsschule besucht, kann bügeln u. nähen u. ist in allen Hausarbeiten nicht unerfahren. Angebote befördert unter Nr. B9068 die Expedition der „Bad. Presse".

Haushälterin. 2.2 Geb. Witwe, kath., perf. i. Küche u. Haushalt, m. ein. Jungen, sucht Stellung bei bess. ält. Herrn, wo sie die Wohnungseinricht. selbst stellen könnte. Off. u. Nr. B8760 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Büglerinnen! **Wo könnte ein Fräulein das Bügeln gründlich erlernen?** Offerten mit Preis unter Nr. B9014 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Bäckerei sowie verschiedene **Zweizimmer-Wohnungen** sofort oder später zu **vermieten.** B8737.10.2 Näheres **Gluckstraße 8,** parterre

Ein schöner Laden mit größerer oder kleinerer **Wohnung,** mit oder ohne Werkstätte resp. Magazin auf 1. April oder später zu vermieten 3454* **Waldstraße 4.**

Laden. 10.2 B8784 **Laden mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, ev. Lagerräume dazu od. auch ohne Wohnung, als Filiale mit 1 bis 2 Zimmern per 1. April oder später zu vermiet. Näh. Lachnerstr. 24, 2. St.**

Zu vermieten: **Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung,** Südweststadt, auf 1. April Näheres **Belfortstraße 7,** 2 Stock. 614*

4 Zimmerwohnung **Putlitzstr. 26 ist eine Treppe hoch eine modern eingerichtete 4 Zimmerwohnung mit Erker, darunter 2 Zimmer von 30 qm u. 25 qm Größe, nebst einem großen Zimmer im 5. Stock, sowie Schwarzwaschkammer u. 2 Kellerabteilungen, Anteil am Trockenspeicher u. der Waschküche auf sofort oder später zu vermieten. Preis Mk. 640.—. Näheres daselbst im Laden.** 3809.3.2

Herrschaftswohnungen am **Sonntagsplatz,** bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Bel-etage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April oder später zu vermieten. Preis 1400 und 600 Mk. Zu erfragen **Hirschstraße 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. 1539*

Auf 1. April elegante **Eck-Wohnung** zu **4 Zimmern,** in bester Lage der **Oststadt,** mit Erker, Bad, Wasserklosett u. sonstig. Zubehör **zu vermieten.** Näheres **Rudolfstraße 15,** im Laden. 4191.6.2

Weltzienstraße 22 ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, hübsche **3 Zimmer-Wohnung,** 1. Etage, nebst Küche, Mansarde, Balkon, Veranda, Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeicher 2c. zum **1. April** od. **1. Mai** umständehalber **besonders preiswert** zu vermieten. Klosett mit Wasserspülung im Glasabschluß. Leucht- u. Kochgas-Anlage vorhanden. Haus und Räume sind in tadellosem Zustande. Besichtigung von 8—2 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags erwünscht. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn 50 Schritt vom Hause. B8380*

4 Zimmerwohnung. **Nelkenstr. 7** ist eine schöne **Wohnung** im 4. St. auf 1. April zu vermieten. Näheres II. Stock 579*

Zu vermiete auf 1. April od. später: **Kapellenstraße 22:** eine sehr schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör und Mansarde; eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör; eine helle, kleinere **Werkstatt** mit **2 Lagerräumen.** Näh im gleichen Hause 3. St. B9039

5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör ist per 1. April oder später zu vermieten B8559.4.3 **Adlerstr. 40,** nächst dem Bahnhof Näheres im 3. Stock daselbst.

Humboldtstrasse 14 sind mehrere frisch hergerichtete **Wohnungen** sofort oder später zu vermieten. Auch könnte event. **stockweise** abgegeben werden. Näheres Humboldtstr. 14, part. r. B8781.2.2

Große, helle **Werkstätte** mit Einf. **Augartenstr. 81** zu vermiet. Event. wäre das ganze Haus zu **vertauschen** oder geg. Privathaus zu **vertauschen.** Näheres 3. St. links. B8926.2.2

Karlstraße 8 ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** per 1. April d. J. mit 5 Zimmern, Bad u. Zubehör zu vermieten. Wünsche betreffs d. Tapeten und Oefen können noch berücksichtigt werden. Näheres zu erfragen bei Frau Medizinalrat **Seeligmann, Zirkel 35** 3706.6.4

2 schöne Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör sind billig, ganz oder teilweise zu vermiet. **Ludwig Rieger, Lautenbach** 3.2 im Renchtal. 2267a

Auf 1. April oder später ist **65 Durlacher Allee 65** eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör **sehr billig** zu vermieten. Näheres **Durlacher Allee 65,** eine Treppe hoch. 3298*

Zu vermieten eine **Wohnung** von 4 Zimmern, 3. Stock, mit Balkon, umständehalber per sofort oder später. B8703.3.3 Zu erfr. **Kaiserstr. 61,** 3. St.

3 Zimmer-Wohnung, parterre, d. Neuzeit entsprechend, Spülklosett im Abschluß, per 1. Juli zu verm. B8420 Näh. **Melanchthonstr. 1,** II. r.

Augustastraße in eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, geschl. Veranda, Keller, Mansarde und Zubehör, auf sof. oder spät. zu vermieten. Näheres **Augustastraße 11,** I.

Bürgerstr. 13 ist im Seitenb., 3. St., eine frdl. **Wohnung,** 3 Zimmer, Kämmerchen u. Küche, versehen m. Kochgas, sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. im Vorderh., part. B9059

Bürklinstraße 11 sind im 2. Stock **4 Zimmer,** Bad u. im 4. Stock **3 Zimmer** sofort zu vermiet. B9040

Ecke Gerwig- u. Veilchenstr. 23 ist eine **8** oder zwei **4 Zimmerwohnungen** auf 1. April zu verm. Näh. parterre rechts, nicht im Laden bei H. Wipfler. B8718.3.2

Essenweinstraße 14, 2. Stock, **3 Zimmer-Wohnung,** Balkon, Veranda, Mansarde, Abort im Glasabschluß, vom 1. April zu verm. B8921.2.2

Humboldtstraße 31, III., r., ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, herrl. Lage, zu 370 Mk. wegen Wegzug eventl. sofort zu vermieten. B8150 6.6

Kaiserstr. 177, 2. Stock ist die nach dem Hof gehende **Vorderhaus-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Badzimmer sofort zu vermieten. Zu erfr. im 4. St. B7365.10.9

Körnerstr. 3a, nächst Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Lessingstr. 45, Nähe Kriegstr., ist e. neuherger. **Wohnung** f. sogl. od. sp. zu verm. 3. St., 5 schöne Zimmer u. Balkon, Fahrradh., Bad und Trockenspeich. 2764*

Luisenstr. 50 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Alkov, Küche u. Keller auf 1. April **zu vermieten.** Zu erfragen im 2. Stock.

Luisenstraße 85 ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** ohne vis-à-vis, mit sonst. Zubeh. u. Gas a. 1. Juli an eine ruh. Familie z. vermiet. Näh. Luisenstr. 83, 1. St. B9080 2.1

Morgenstr. 22a ist eine **4 Zimmer-Wohnung** in freier Lage auf 1. Juli zu vermieten. B8296.3.3 Näheres im Eckladen.

Rudolfstraße 5 ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller per sofort oder auf 1. April an junge Leute zu vermieten. Näh. Durlacherstr. 1, im Möbelladen. B8499

Rudolfstraße 8 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Zu erf. 2. St. B9043.6.1

Sophienstr. 30 ist im freistehenden Seitenbau eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1 April oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. des Vorderhauses. B8589.3.2

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April eventl. früher zu vermieten. Preis 600 Mark 464*

Waldhornstr. 2, nächst d. Schloßpl., ist im Vorderhaus, 4. St., eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. parterre daselbst. B9058

York- u. Draisstr.-Ecke sind elegante **5 u. 4 Zimmerwohnungen** und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist der **3. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, auf 1. April 1906 **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Bachstraße 75 ist eine schöne 2 u. **3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör auf sofort oder später billig zu vermieten Näheres daselbst im 2. Stock, links. B7068.6.4

Hübsch möbliert. **Balkonzimmer** auf 1 April zu **vermieten.** Anzusehen nachmittags B8745.3 Kriegstraße 105, 3 Tr.

Durlach. Meingartenstr. 18 ist der **2. Stock** mit 6 Zimmern, Küche, Badzimmer, große Veranda u. sonst. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Besichtigung kann jederzeit erfolgen. Näheres daselbst im 1. Stock. 4033.3.2

Gut möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension ist sofort zu vermieten. 2.2 Z. erfr. Göthestr. 31, 2. St. r. B8901

Solide Arbeiter finden Kaiserstraße 64, IV 3.2 **möbl. Mansarden.** B8567

Degenfeldstr. 3, 3 St. rechts sind 2 gut möbl. **Zimmer,** auch geeignet zu Wohn- u. Schlafzimmer sof. oder 1. April bill. zu vermieten. B9034

Douglasstr. 6, parterre, ist ein gut **möbliertes Zimmer** an besseren, soliden Herrn zu vermieten. B8570.2.2

Göthestr. 52, parterre, ist ein möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang zu vermieten. B8930

Grenzstraße 34, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B8769.2.2

Herrenstraße 44 ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein zu **vermieten.** B9054

Herrenstr. 58, 2 Tr., sind 2 gut möbl., kleinere **Zimmer,** Wohn- und Schlafzimmer, ohne vis-à-vis, sogl. od. spät. zu vermieten. B9071

Karlstraße 96, 4. Stock, in besserem Hause, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später billig **zu vermieten.** B8855.2.2

Karl-Wilhelmstr. 28, V, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** per 1. April zu vermieten. B8993.2.1

Lessingstraße 72, part., Ecke Kriegstr., ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** sofort oder auf 1. April billig **zu vermieten.** B8845.3.2

Stephanienstraße 47, 3. Stock, sind ein hübsch möblierter **Salon und Schlafzimmer** auf sofort oder 1. April zu vermieten. B8415.3.3

Werderplatz 39, III ist ein gut möbl. **Zimmer** mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. April zu vermieten. B9032

1 unmöbl. Zimmer zu verm. Zu erfr. **Yorkstr. 10,** II. B9033

Zu miethen gesucht

In einem größeren, verkehrsreichen Städtchen wird ein schöner **Laden** mit **kleiner Wohnung zu mieten gesucht.** Gefl. Offerten unt. 2312a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Laden. **Zwischen Marktplatz und Karlstraße wird ein der Neuzeit entsprechendes Lokal mit genügend anschließenden Räumen und mindestens 2 Schaufenstern per 1. Okt. d. J. od. 1. April 1907 für ein feines Spezialgeschäft auf längere Zeit zu miethen gesucht** **Offerten unter Nr. 4334 an die Exped. der „Bad. „Presse erbeten.**

Per 1. Juli wird eine **schöne 4 5 Zimmer-Wohnung** mit **Bad** für eine kleine, ruhige Familie in der Nähe des Bahnhofes bis zur Herrenstraße **gesucht.** Offerten unter Nr. 4204 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1 oder 15. April **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör v. j. Ehep. Ausführl. Off. u. B9052 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer von einem Herrn auf 1. April in der **Oststadt zu mieten gesucht.** Offerten unter Nr. B8857 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer mit einf. Abendessen — möglichst Stadtmitte — auf 1 April **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter B8875 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Herr sucht **Zimmer,** gleich welchen ungeniert. Ortes. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B8520 an die Expedition der „Bad. Presse".

Unmöbl. Zimmer **mit Küche von Fräulein per sofort gesucht.** **Offerten unter Nr. B8905 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.** 2.2

Möbliertes **Zimmer** evtl. Pension in Privathaus v. Kaufm. **gesucht.** Offerten mit Preis unter **A. R. Kaiserstraße 147.** B9076

Solider Herr **sucht gut möbliertes Zimmer** mit Frühstück in nur gutem Hause, angenehme Lage bevorzugt, auf sofort. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2337a an die Exp. der „Bad. Pr".

Saison-Ausstellung

Dienstag den 20. März
Mittwoch den 21. März

S. Model.

4343

Oratorienverein Karlsruhe e. V.

Probe für Damen zu „Christus“
Dienstag den 20. März, abends 7½ Uhr,
im Probesaal des Hoftheaters.
Hofkapellmeister **Balling.**

4330

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital M. 20,100,000.—
Gesamtreserven . . . . . „ 12,157,743.59
darunter:
Gesetzlicher Reservefond Mk. 6,600,000.—
Pfandbriefsicherungsfond „ 2,750,000.—

Hypothekenbestand	ult. 1905 M.	425,789,025.48
Kommunal-Darlehen	„ „ „	6 783,288.34
Pfandbriefumlauf	„ „ „	403.066,500.—
Kommunal-Obligationenumlauf	„ „ „	5,382,800.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1905, sowie Pfandbriefprospekte und Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Unsere Aktien, Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung. 2316a

---

Luise Schumacher

(langjähr. Verkäuf. der Firma
= H. Reudter, Juwelier) =

Waldstrasse 53, zwischen Kaiserstr. und Ludwigsplatz.

empfiehlt für 3940.3.3

Konfirmationsgeschenke

ihr neu und reichhaltiges Lager in

Gold- u. Silberwaren

nur prima Qualitäten zu billigstem Preis

mit 5% Rabatt.

Altes Gold und Silber nehme in Zahlung.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.
Eine Fettseife ersten Ranges.
Lanolinfabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.
Auch bei Lanolin-Toilette Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring. 620a.52.5

MARKE PFEILRING.

Linoleum-Reste

sowie

zurückgesetzte Stückware

empfehlen wir, so lange Vorrat, zu **billigsten Ausnahmepreisen** 4129.3.2

Telephon 219. **Aretz & Cie.,** Kreuzstr. 21.

Grossherzogliche Hoflieferanten.

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc.
finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.

1689a.20.6

Welche zuverläss. str. verschw Person würde einer j. verheir. Frau mit **80 bis 100 M.** sofort aus der Not helfen? Rückz. n. Uebereink. Gefl. Off. u. B9057 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur **12 Mk. zu verkaufen.**
B9084 **Douglasstr. 30,** part.

Deutsche Lebensversicherungsbank
Aktien-Gesellschaft in Berlin NW.
Subdirektion Karlsruhe, Schlosspl. 7.

Dieselbe schliesst unter günstigen Bedingungen **Lebensversicherungen, Militärdienst-, Aussteuer-, Alters- und Töchter-Versicherungen.** 1026a

Die Versicherungen sind nach einem Jahr unanfechtbar. — Coulanteste Bedingung. — Prospekte versendet franko u. jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Pforzh Gold- u. Silberwaren

Trauringe das Paar von 12 M. an.
B8335.6.5
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Pianinos von Ed. Seiler, Liegnitz,
zählen zu den vollkommensten Instrumenten des deutschen Pianofortebaues.

Ausgezeichnet durch geschmackvolle Gehäuse, Tonschönheit und Solidität ist dieses Fabrikat einer der grössten, leistungsfähigsten und bestgeleitetsten Pianofortefabriken in Bezug auf **Preiswürdigkeit und bleibendem inneren Wert unerreicht.**

Die Preise der kourantest. Seiler Pianos stellen sich:

Höhe schwarz nussb. eichen
125cm ℳ 625 ℳ 650 ℳ 650
128cm ℳ 675 ℳ 700 ℳ 700
128cm (mod. Stil) ℳ 725 ℳ 725
132cm (reiche Ausst.) ℳ 775.

Mignon-Flügel
160 cm lg., eleg. schw. Ausst. ℳ 1250.—.

Auf Verlangen **Katalog** und **Probelieferung** durch den Vertreter 2749.9.3

H. Maurer,
Grossh. Hoflief.
Pianolager, Karlsruhe i. B.,
Friedrichsplatz 5.

Garantiert frische Trink-Eier

mit Kontrollstempel versehen, werden bei Abnahme von **60 Stück franko ins Haus** auf nur schriftliche Bestellung hin billigst geliefert

Der Detailverkauf Bahnhofstr. 2 ist aufgehoben, dagegen verkaufen **Mengen unter 60 Stück,** solcher frischer Inlandseier:

Anton Sachsenmaier, Spezereihandlung, **Wilhelmstraße 17.**
Adolf Schwindke, Kaufmann, **Gartenstraße 13.**
Anton Doll, Gemüsehandlung, **Roonstraße 5.**
Karl Schlegel, Kaufmann, **Putlitzstraße 8.**
Heinrich Igel, Spezereihandlung, **Göthestraße 8.**
Stephan Eckert, Spezereihandlung, **Ostendstraße 1.**
Emil Richter, Spezereihandlung, **Zähringerstraße 77** (nächst der Ritterstraße). 4311.2.1

Verband der badischen landw. Konsumvereine.

Froschschenkel
stets vorrätig. 4345
R. Haas, Hirschstraße 31,
und auf dem Markte.

Garant. frische Landeier
sind stets zu haben
B8768.2.2 **Roonstr. 19,** im Laden.

Fahrrad, gut erhaltenes, stark gebaut, als **Geschäftsrad** passend, ist für 40 Mk. zu verkaufen. B8997
Augartenstraße 31, 3. St. l.

Mk. 16.— u. Mk. 27.50
Täglich neue Anerkennungen.

Ein Kind

wäscht mit Hilfe der „Weltwunder-Waschmaschine“ die Wäsche **viel schneller, leichter, ebenso gründlich,** aber **schonender** wie Ihre Waschfrau mit Hülfe eines Waschbrettes oder Waschbürste.

„Weltwunder“ ist deshalb mit Recht in wenigen Monaten die **beliebteste** und am **meisten gekaufte** Waschmaschine der Welt geworden und an **Einfachheit, Zweckmässigkeit** und **Billigkeit** unerreicht.

Vielfachen Wünschen nachkommend, veranstalten wir am **Donnerstag den 22. März, vormittags von 10–12 und nachmittags von 4—6 Uhr** 2356a

ein öffentliches Probewaschen

wozu die geehrten Hausfrauen ergebenst eingeladen sind.

Hammer & Helbling, Karlsruhe.

Grösste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen

D.R.P.
JOH. VAILLANT, REMSCHEID
Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat. u. franco.
2590a.36.34

Original-Otto-Motoren

ca. 75000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert
für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc.

Deutzer Sauggas-Anlagen
Brennstoffkosten ½—1½ Pfennig pro PS.-St.
ca. 3000 Stück geliefert.

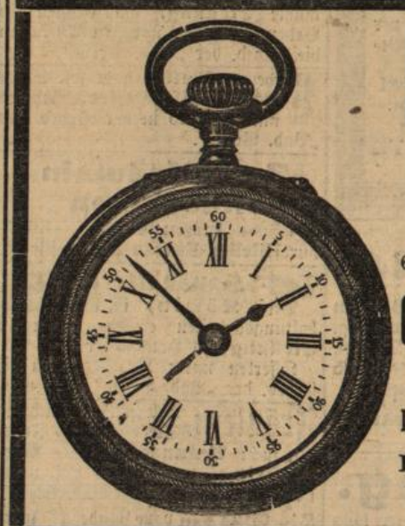
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung **Karlsruhe.**
Eigene Reparaturwerkstätte.
Grosses Lager in gebrauchten Motoren.

18763 52.22

In Hessen Reinhessen, Rieb, Bergstraße, Odenwald und Vorderpfalz finden die täglich in Worms erscheinenden

„Kleinen Rheinischen Volksblätter“

in 11000 Familien der bestsituierten Landbevölkerung ohne parteiliche oder konfessionelle Beeinträchtigung enorme Verbreitung. Schnellste genaueste Berichte über alle Ereignisse, unerreicht rasche telegraphische Nachrichten machen die „Kleinen Rheinischen Volksblätter“ gewissermaßen **zu einem Hausschatz** und infolgedessen zum besten Anzeigenblatt. Anzeigenzeile 10 Pfg. Hervorragend zur Verbreitung von Geschäftsbeilagen. Probeblatt kostenlos. 7705a.12.9



Konfirmanden-Uhren
in neuer, reicher Auswahl
6.2 empfiehlt 4131
C. Reinholdt Sohn,
Hofuhrmacher
Inhaber: Harry Koch
Kaiserstrasse,
Ecke Herrenstrasse.

Verlangen Sie gratis illustrirten Katalog
Hygienischer Bedarfs-Artikel
mit Dr. med. Mohr's belehrenden Erklärungen.
Sanitätshaus „Aesculap“
Frankfurt a/M. 21.
1391a.21.4

Wer leiht einem jungen Manne in gesicherter Stellung sofort bis 1. Januar 1907
100 Mark
zu 6 %.
Offerten unter Nr. 2308a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Kleiner Gas-Sparherd
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B9045 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Abschiedshalber
2 Kommandentpferde
zum Verkauf:
1. **Brauner Wallach,** Ungar, 8 Jahr, 1.76,
2. **Dunkelfuchs Wallach,** Preuß, 6 Jahr, 1.75,
beide Pferde gesund und fehlerfrei, gutgeritten und eingefahren.
Durlach, Baden. 1750a.3.3
Obervetet. **Hummerich.**

Weil überzählig nach Wahl ein
Pferd
zu verkaufen:
9jähr. Stute, sehr schnittige Figur, geräumige Gänge, für mittleres Gewicht;
6jähriger Vollblutwallach, Schönheitsfehler.
Offerten unter Nr. 2258a an die Exped der „Bad. Presse“. 3.3

Vorwärme-Kessel,
zirka 2500 Liter haltend, in Hufeisenform, mit guten Verschlüssen, wohl erhalten, wie oben oder als Reservoir sofort **billigst,** 75 ℳ, abzugeben. 2295a.3.2
Chemische Fabrik Bruchsal.

Düngmittel
aller Art
empfiehlt billigst
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

3820*

Gesucht wird ein Teilhaber oder Käufer für Uebernahme eines Milchgeschäfts in einer Amtsstadt Mittelbadens. Da ein schönes Anwesen vorhanden, könnte man eine

größere Milchwirtschaft mit Molkerei

errichten, für Absatz wird garantiert.
Offert. zur Weiterbeförderung unter Nr. 2354a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf dem Wochenmarkt
in **Mühlburg**
wird morgen Dienstag, sowie am Samstag prima junges **Fleisch à 64** und prima junges **Schweinefleisch à 80 Pfg. ausgehauen.** B9066

Maschinenstricken: Neues u. Anstricken wird angen. u. pünktl. besorgt bei **Frau Domke Wwe.,** Eisenbahnstr. 25, parterre, **Mühlburg.** B8700.2.2

Ernstgemeinte Heirat.

Geb. bess. Fräulein, 25 Jahre alt, kath., mit Vermögen, a. g. Fam., tadl. Ruf, hübsche Ersch., liebenswürdiger, edler Charakter, Haush. sehr tüchtig, wünscht mit sol. bess. Herrn, Beamter bevorzug, Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen, zw. baldiger Heirat bekannt zu werden.

Offerten, w. m. Bild, unter Nr. 2352a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Disk. verlangt und gegeben.

Zu kaufen gesucht ein gebraucht.
Herd. Schrift. Offerten m. Preisangabe erbittet **G. Uecker,** Gerwigstr. 31. Händler verb. B9082

Pandora. B 9083
Brief postlagernd.